

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen

Abgeschlossen in Washington am 3. März 1973

Von der Bundesversammlung genehmigt am 11. Juni 1974¹

Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 9. Juli 1974

In Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1975

(Stand am 25. Februar 2020)

Die Vertragsstaaten,

in der Erkenntnis, dass die frei lebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;

im Bewusstsein, dass die Bedeutung der frei lebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;

in der Erkenntnis, dass die Völker und Staaten ihre frei lebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten;

sowie in der Erkenntnis, dass die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten frei lebender Tiere und Pflanzen vor einer übermässigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;

im Bewusstsein der Notwendigkeit, dazu geeignete Massnahmen unverzüglich zu treffen,

sind wie folgt übereingekommen:

Art. I Begriffsbestimmungen

Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens:

- a) «Art» jede Art, Unterart oder geografisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;
- b) «Exemplar»
 - i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze;
 - ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein oh-

AS 1975 1135; BBl 1973 II 1021

¹ AS 1975 1134

- ne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie
- iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;
 - c) «Handel» Ausfuhr, Wiederausfuhr, Einfuhr und Einbringen aus dem Meer;
 - d) «Wiederausfuhr» die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;
 - e) «Einbringen aus dem Meer» die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;
 - f) «wissenschaftliche Behörde» eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;
 - g) «Vollzugsbehörde» eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;
 - h) «Vertragspartei» einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.

Art. II Grundsätze

1. Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muss der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.
2. Anhang II enthält
 - a) alle Arten, die obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und
 - b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Buchstabe a) unter wirksame Kontrolle gebracht werden kann.
3. Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.
4. Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

Art. III Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.
2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
 - b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;
 - c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und
 - d) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.
3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, dass die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
 - b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
 - c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.
4. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;
 - b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt

werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.

5. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass es nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

Art. IV Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3. Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhren dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluss, dass die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müsste, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so

empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete Massnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.

4. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.

5. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

6. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so behandelt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

7. Die in Absatz 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.

Art. V Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
 - b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert – ausser im Fall von Absatz 4 – die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, eine Ausfuhrgenehmigung.
4. Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, dass das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, dass die Bestimmungen dieses Übereinkommens in Bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.

Art. VI Genehmigungen und Bescheinigungen

1. Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Artikeln III, IV und V erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.
2. Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster von Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.
3. Jede Genehmigung oder Bescheinigung muss den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugeteilte Kontrollnummer aufweisen.
4. Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder Bescheinigung sind deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen – ausser in dem darauf vermerkten Umfang – nicht anstelle des Originals verwendet werden.
5. Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.
6. Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende für die Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.
7. Sofern zweckmässig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet «Kennzeichen» einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, dass seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.

Art. VII Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in Bezug auf den Handel

1. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für die Durchführung von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.
2. Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates oder des Wiederausführstaates vergewissert, dass ein Exemplar erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Artikel III, IV und V für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.
3. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht
 - a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder
 - b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,
 - i) wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes und in einem Staat erworben wurden, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;
 - ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthaltes des Eigentümers eingeführt werden und
 - iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,

es sei denn, dass eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.

4. Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden, oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.

5. Hat eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates sich vergewissert, dass ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder dass ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Artikeln III, IV oder V vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.

6. Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Artikel III, IV und V nicht für das nichtgewerbliche Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese

Exemplare und dieses Material mit einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

7. Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse der Artikel III, IV und V verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,

- a) dass der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;
- b) dass die Exemplare einer der in Absatz 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und
- c) dass die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

Art. VIII Massnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind

1. Die Vertragsparteien treffen geeignete Massnahmen zum Vollzug dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Massnahmen, die

- a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;
- b) die Einziehung derartiger Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausfuhrstaat vorsehen.

2. Zusätzlich zu den nach Absatz 1 getroffenen Massnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Massnahmen gehandelt wurde.

3. Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, dass die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, dass alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der Lagerung oder des Versandes in angemessener Weise betreut werden, so dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

4. Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Absatz 1 genannten Massnahmen eingezogen,

- a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;
- b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausfuhrstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum

oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und

- c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Buchstabe b) vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.

5. Ein Schutzzentrum im Sinne von Absatz 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.

6. Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die folgendes zu enthalten haben:

- a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und
- b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Grösse und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.

7. Jede Vertragspartei verfasst periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen vollzieht und übermittelt dem Sekretariat

- a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Absatz 6 Buchstabe b) vorgesehenen Daten und
- b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Massnahmen, die zum Vollzug dieses Übereinkommens durch den Erlass von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.

8. Die in Absatz 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit dies nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.

Art. IX Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden

1. Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens

- a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und
- b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.

2. Jeder Staat teilt der Verwahrregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.

3. Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.

4. Jede in Absatz 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.

Art. X Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind

Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im wesentlichen entspricht.

Art. XI Konferenz der Vertragsparteien

1. Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.

2. In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschliesst, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit ausserordentliche Tagungen einberufen.

3. Auf ordentlichen oder ausserordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien den Vollzug dieses Übereinkommens und können

- a)² alle erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen, und Finanzbestimmungen beschliessen;
- b) nach Artikel XV Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;
- c) prüfen, welche Fortschritte in Bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;
- d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;
- e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.

4. Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Absatz 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.

5. Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.

² Fassung gemäss Beschluss der Vertragsstaatenkonferenz vom 22. Juni 1979 in Bonn, von der BVers genehmigt am 11. Dez. 1980 und in Kraft getreten für die Schweiz am 13. April 1987 (AS 1987 1009, 1982 801). Siehe auch den Geltungsbereich zu dieser Änderung am Schluss des vorliegenden Textes.

6. Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahme- aber nicht stimmberechtigt sind.

7. Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege frei lebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:

- a) internationale staatliche oder nicht staatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie
- b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme- aber nicht stimmberechtigt.

Art. XII Das Sekretariat

1. Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der geschäftsführende Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmässig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien unterstützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege frei lebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.

2. Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:

- a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;
- b) die ihm nach den Artikeln XV und XVI übertragenen Aufgaben durchzuführen;
- c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemässe Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;
- d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;
- e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;
- f) in regelmässigen Abständen auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der

Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;

- g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderte Berichte zu verfassen;
- h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;
- i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.

Art. XIII Internationale Massnahmen

1. Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, dass eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder dass das Übereinkommen nicht wirksam durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.

2. Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemassnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.

3. Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Absatz 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmässig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

Art. XIV Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte

1. Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,

- a) strengere innerstaatliche Massnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder
- b) innerstaatliche Massnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.

2. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Massnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in Bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten,

einschliesslich aller Massnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.

3. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Aussenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.

4. Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in Bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.

5. Ungeachtet der Artikel III, IV und V ist für die Ausfuhr eines nach Absatz 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.

6. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechtes durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschliessung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in Bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.

Art. XV Änderungen der Anhänge I und II

1. Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

- a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen. Das Sekretariat konsultiert nach Absatz 2 Buchstaben b) und c) die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der Änderung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.
- b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet

«anwesende und abstimmende Vertragsparteien» die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

- c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

2. Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

- a) jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen;
- b) bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befassten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmassnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen;
- c) bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen;
- d) jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Buchstabe b) oder c) vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln;
- e) das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen;
- f) ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Buchstabe e) beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft;
- g) geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Buchstaben h), i) und j) schriftlich abgestimmt;
- h) das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, dass ein Einspruch eingegangen ist;
- i) gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Buchstabe h) nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindes-

tens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorgeschlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen;

- j) sofern Stimmabgaben von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben;
- k) das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis;
- l) wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

3. Während des in Absatz 1 Buchstabe c) oder in Absatz 2 Buchstabe 1) vorgesehenen Zeitabschnittes von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgezogen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. XVI Anhang III und Änderungen dieses Anhangs

1. Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Artikel II Absatz 3 unterliegen. Anhang III enthält die Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlasst haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne des Artikels I Buchstabe b) in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.

2. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Absatz 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgezogen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

3. Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlasst hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Der Rückzug wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.

4. Eine Vertragspartei, die nach Absatz 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über

den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmässig gehaltenen oder vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.

Art. XVII Änderung des Übereinkommens

1. Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine ausserordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet «anwesende und abstimmende Vertragsparteien» die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

2. Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.

3. Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmeerkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre die Änderung betreffende Annahmeerkunde hinterlegt hat.

Art. XVIII Beilegung von Streitigkeiten

1. Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.

2. Kann die Streitigkeit nicht nach Absatz 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

Art. XIX Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.

Art. XX Ratifikation, Annahme, Genehmigung

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.

Art. XXI³ Beitritt

1. Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.
2. Dieses Übereinkommen liegt für Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, die von souveränen Staaten gebildet werden und für die Aushandlung, den Abschluss und die Durchführung internationaler Übereinkünfte über Angelegenheiten zuständig sind, die ihnen von ihren Mitgliedstaaten übertragen worden sind und in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallen, zum Beitritt auf.
3. In ihren Beitrittsurkunden erklären diese Organisationen den Umfang ihrer Zuständigkeit für die durch das Übereinkommen geregelten Angelegenheiten. Diese Organisationen teilen dem Verwahrer auch jede wesentliche Änderung des Umfangs ihrer Zuständigkeit mit. Die Notifikationen der Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration über ihre Zuständigkeit für die durch dieses Übereinkommen geregelten Angelegenheiten und über Änderungen dieser Zuständigkeit werden vom Verwahrer an die Vertragsparteien verteilt.
4. Solche Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration üben in Angelegenheiten, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, die Rechte aus und erfüllen die Pflichten, die dieses Übereinkommen den Mitgliedstaaten dieser Organisationen, die Vertragsparteien des Übereinkommens sind, überträgt. In diesen Fällen sind die Mitgliedstaaten der Organisationen nicht berechtigt, solche Rechte einzeln auszuüben.
5. In ihren Zuständigkeitsbereichen üben die Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration ihr Stimmrecht mit der Anzahl der Stimmen aus, die der Anzahl ihrer Mitgliedstaaten, die Vertragsparteien des Übereinkommens sind, entspricht. Solche Organisationen üben ihr Stimmrecht nicht aus, wenn ihre Mitgliedstaaten ihr Stimmrecht selbst ausüben, und umgekehrt.
6. Jede Bezugnahme auf «Vertragspartei» in dem in Artikel I Buchstabe h dieses Übereinkommens verwendeten Sinne sowie auf «Staat/Staaten» oder «Staat, der Vertragspartei» des Übereinkommens «ist»/«Staaten, die Vertragsparteien» des Übereinkommens «sind», ist so auszulegen, als schliesse sie eine Bezugnahme auf Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration ein, die für die Aushandlung, den Abschluss und die Anwendung internationaler Übereinkünfte über Angelegenheiten, zuständig sind, die in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallen.

Art. XXII Inkrafttreten

1. Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.

³ Fassung gemäss Beschluss der Vertragsstaatenkonferenz vom 30. April 1983 in Gaborone, von der BVers genehmigt am 28. Sept. 1994 und in Kraft getreten für die Schweiz am 29. Nov. 2013 (AS **2013** 4103 4101; BBl **1994** II 370). Siehe auch den Geltungsbereich zu dieser Änderung am Schluss des vorliegenden Textes.

2. Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beitrifft, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

Art. XXIII Vorbehalte

1. Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Artikeln XV und XVI gemacht werden.
2. Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in Bezug auf
 - a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführte Art oder
 - b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.
3. Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurückzieht, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. XXIV Kündigung

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.

Art. XXV Verwahrregierung

1. Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.
2. Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Übereinkommens, die Anmeldung und den Rückzug jedes Vorbehaltes und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.
3. Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen⁴.

⁴ SR 0.120

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Washington am dritten März tausendneunhundertdreiundsiebzig.
(Es folgen die Unterschriften)

*Anhänge I–III⁵**Erläuterung*

1. Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet:
 - a. mit dem Namen der Art; oder
 - b. als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung «spp.» wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Die folgenden Abkürzungen werden für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus verwendet:
 - a. «ssp.» bezeichnet die Unterart;
 - b. «var(s)» bezeichnet die Varietät(en).
5. Die Abkürzung «p.e.» bezeichnet möglicherweise ausgestorbene Arten.
6. In Übereinstimmung mit Artikel I Absatz b) (iii) des Übereinkommens bestimmt das Zeichen (#) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons des Anhangs II wie folgt jene Teile von und Erzeugnisse aus Exemplaren der Art oder des höheren Taxons, auf welche das Übereinkommen Anwendung findet:
 - #1 bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien),
 - b) In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen, und
 - d) Früchte sowie deren Teile und Erzeugnisse von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla*;
 - #2 bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen und Pollen, sowie
 - b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Einzelhandel;
 - #3 bezeichnet ganze und zerkleinerte Wurzeln und Teile von Wurzeln, ausser verarbeitete Teile und Erzeugnisse, wie Puder, Tabletten, Extrakte, Tonika, Tees und konfektionierte Ware;
 - #4 bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausser:
 - a) Samen (einschliesslich Samenschoten von Orchideaceae), Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinia); diese Ausnahme gilt nicht für aus Mexiko exportierte Samen von Cactaceae sowie für aus Madagaskar ex-

⁵ Fassung gemäss der am 26. Nov. 2019 in Kraft getretenen Änd. (AS 2019 3935). Bereinigt gemäss Berichtigung vom 25. Febr. 2020 (AS 2020 567).

- portierten Samen von *Beccariophoenix madagascariensis* und *Dypsis decaryi*,
- b) Sämlinge oder Zellkulturen gezüchtet in vitro, in festen oder flüssigen Medien, transportiert in sterilen Behältnissen,
 - c) abgeschnittene Blüten von künstlich vermehrten Pflanzen,
 - d) Früchte, deren Teile und Erzeugnisse von natürlich oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* (Orchidaceae), und der Familie Cactaceae,
 - e) Stämme, Blüten sowie deren Teile oder Erzeugnisse von natürlich oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Opuntia* Untergattung *Opuntia* und *Selenicereus* (Cactaceae), und
 - f) fertige Produkte von *Aloe ferox* und *Euphorbia antisiphilitica*, die verpackt und versandfertig für den Einzelhandel sind;
- #5 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter;
- #6 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter sowie Sperrholz;
- #7 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel, Pulver und Extrakte;
- #8 bezeichnet unterirdische Teile (d.h. Wurzeln, Rhizome): ganz sowie Teile und pulverisiert;
- #9 bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung «Erzeugt aus Material von *Hoodia* spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den relevanten CITES-Vollzugsbehörden (Botswana unter Vereinbarung Nr. BW xxxxxx)» (Namibia unter Vereinbarung Nr. NA xxxxx) (Südafrika unter Vereinbarung Nr. ZA xxxxx); «*Produced from Hoodia spp. material obtained through controlled harvesting and production under the terms of an agreement with the relevant CITES Management Authority of [Botswana under agreement No. BW/xxxxxx] [Namibia under agreement No. NA/xxxxxx] [South Africa under agreement No. ZA/xxxxxx]*»;
- #10 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, einschließlich nicht vollständig bearbeiteter Holzzeugnisse, die zur Anfertigung von Bögen für Streichinstrumente verwendet werden;
- #11 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Pulver und Extrakte; Fertige Produkte, die solche Extrakte beinhalten, inklusive Duftstoffe, sind von dieser Annotation ausgenommen;
- #12 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Extrakte. Fertige Produkte, die solche Extrakte beinhalten, inklusive Duftstoffe, sind von dieser Annotation ausgenommen;
- #13 bezeichnet den Samenkern (Endosperm, Fruchtfleisch oder Kobra genannt) und alle Erzeugnisse davon;

#14 bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausser:

- a) Samen und Pollen,
- b) In-vitro Samlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
- c) Früchte,
- d) Blätter,
- e) Ausgeschöpftes Adlerholzpulver, einschliesslich gepresstes Pulver in allen Formen, und
- f) Fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Einzelhandel. Diese Ausnahme gilt jedoch nicht für Holzschnitzel oder Holzspäne, Holzperlen, Gebetsketten und Schnitzereien;

#15 bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse ausser:

- a) Blätter, Blüten, Pollen, Früchte und Samen;
- b) fertige Produkte bis zu einem Maximalgewicht von 10kg des betroffenen Holzes pro Sendung;
- c) Fertige Musikinstrumente, fertige Teile und Zubehör von Musikinstrumenten
- d) Teile und Erzeugnisse von *Dalbergia cochinchinensis* die von der Annotation #4 erfasst sind;
- e) Teile und Erzeugnisse von *Dalbergia* spp. der mexikanischen Population exportiert von Mexiko, welche von der Annotation #6 erfasst sind.

#16 bezeichnet Samen, Früchte und Öle.

#17 bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter, Furnierblätter, Sperrholz und teilverarbeitetes Holz.⁶

7. Es ist keine in Anhang-I-FLORA aufgeführte Art und kein solches höheres Taxon mit einer Fussnote versehen, wonach deren Hybriden den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens unterliegen. Dies bedeutet, dass künstlich vermehrte Hybriden von einer oder mehreren dieser Arten oder von einem oder mehreren Taxa mit einem Zertifikat für künstliche Vermehrung gehandelt werden dürfen und dass Samen und Pollen (einschliesslich Pollinien), Schnittblumen, in vitro Gewebe- oder Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden, dieser Hybriden nicht den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen.

⁶ Bearbeitetes Holz wird gemäss HS Code 44.09 wie folgt definiert: Holz (einschl. Stäbe und Friese für Parkett, nichtzusammengesetzt), entlang einer oder mehrerer kanten, Enden oder Flächen profiliert (gekehlt, genutet, gefedert, gefalzt, abgeschrägt, gefriert, gerundet oder in ähnl. Weise bearbeitet), auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden.

8. Schweizerische Vorbehalte:

Für folgende gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen in Anhang II und III, findet das vorliegende Übereinkommen keine Anwendung:

a) Vorbehalte zu Anhang II

FAUNA		<i>In Kraft seit</i>
Aves		
PSITTACIFORMES		
Cacatuidae	<i>Eolophus roseicapillus</i>	06.06.1981
Psittacidae	<i>Agapornis</i> spp.	06.06.1981
	<i>Amazona aestiva</i>	06.06.1981
	<i>Myiopsitta monachus</i>	06.06.1981
Reptilia		
SAURIA		
Lacertidae	<i>Podarcis lilfordi</i>	22.10.1987
	<i>Podarcis pityusensis</i>	22.10.1987
FLORA		
APOCYNACEAE	<i>Hoodia</i> spp.	12.01.2005
	Bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etiket- te tragen mit der Bezeichnung «Erzeugt aus Material von <i>Hoodia</i> spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den relevanten CITES- Vollzugsbehörden (Botswana unter Vereinbarung Nr. BW xxxxxx)» (Namibia unter Vereinbarung Nr. NA xxxxx) (Südafrika unter Vereinbarung Nr. ZA xxxxx); «Produced from <i>Hoodia</i> spp. material obtained through controlled harvesting and production under the terms of an agreement with the relevant CITES Management Authority of [Botswana under agreement No. BW/xxxxxx] [Namibia under agreement No. NA/xxxxxx] [South Africa under agreement No. ZA/xxxxxx]»	
ASPARAGACEAE	<i>Beaucarnea</i> spp.	02.01.2017

b) Vorbehalte zu Anhang III

FAUNA *In Kraft seit*

Mammalia

FAUNA		<i>In Kraft seit</i>
CARNIVORA		
Canidae	<i>Canis aureus</i>	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes griffithi</i>	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes montana</i>	21.03.1989
	<i>Vulpes vulpes pusilla</i>	21.03.1989
Mustelidae	<i>Martes foina intermedia</i>	21.03.1989
	<i>Mustela altaica</i>	21.03.1989
	<i>Mustela erminea ferghanae</i>	21.03.1989
	<i>Mustela kathiah</i>	21.03.1989
	<i>Mustela sibirica</i>	21.03.1989

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Fauna (Tiere)

Chordata

Mammalia Säugetiere

ARTIODACTYLA Paarhufer

Antilocapridae Gabelböcke
(Pronghornantilopen)

Antilocapra americana
(Nur die Populationen von Mexiko)
Gabelbock, Gabelhornantilope

Bovidae Rinderverwandte

Addax nasomaculatus
Addax oder Mendesantilope

Ammotragus lervia
Mähnschaf

Antilope cervicapra (Nepal, Pakistan)
Hirschziegenantilope, Sasin

Boselaphus tragocamelus (Pakistan)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Bos gaurus*⁷

Gaur

*Bos mutus*⁸

Wildyak oder Grunzochse

Bos sauveli

Kouprey

*Bubalus arnee*⁹ (Nepal)

Wasserbüffel, Arni

Bubalus depressicornis

Tiefland-Anoa oder Gembüffel

Bubalus mindorensis

Tamarau oder Mindorobüffel

Bubalus quarlesi

Berganoa

Budorcas taxicolor

Taklin

Capra caucasica

Kaukasischer Steinbock, Tur

Capra falconeri

Schraubenziege, Markhor

⁷ Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bos frontalis*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.⁸ Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bos grunniens*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.⁹ Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bubalus bubalis*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

Anhang I	Anhang II	Anhang III
<p><i>Capricornis milneedwardsii</i> Chinesischer Serau</p> <p><i>Capricornis rubidus</i> Roter Serau</p> <p><i>Capricornis sumatraensis</i> Serau</p> <p><i>Capricornis thar</i> Himalaya-Serau</p>	<p><i>Cephalophus brookei</i> Brooke-Ducker</p> <p><i>Cephalophus dorsalis</i> Schwarzrückenducker</p> <p><i>Cephalophus ogilbyi</i> Ogilby-Ducker, Fernando-Po-Ducker</p> <p><i>Cephalophus silvicultor</i> Gelbrückenducker</p>	<p><i>Capra hircus aegagrus</i>¹⁰ (Pakistan)</p> <p><i>Capra sibirica</i> (Pakistan)</p>

¹⁰ Exemplare der domestizierten Form sind in den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cephalophus zebra

Zebraducker

Damaliscus pygargus pygargus

Buntbock

Gazella benettii (Pakistan)*Gazella cuvieri*

Cuvier-Gazelle

Gazella dorcas (Algeria, Tunisia)

Dorcas-Gazelle

Gazella leptoceros

Afrikanische Dünengazelle

Hippotragus niger variani

Riesen-Rappenantilope

Kobus leche

Litschi-Wasserbock oder Litschi-Moorantilope

Naemorhedus baileyi

Goral (Waldziegenantilope)

Naemorhedus caudatus

Langschwanzgoral

Naemorhedus goral

Goral

Naemorhedus griseus

Chinesischer Goral

Anhang I

Nanger dama

Damagazelle

Oryx dammah

Säbelantilope

Oryx leucoryx

Weisse Oryx

Anhang II

Ovis ammon

Asiatisches Wildschaf, Argali

Ovis arabica

Ovis bochariensis

Ovis canadensis

(Nur die Population von Mexiko)

Dickhornschaf

Ovis collium

Ovis cycloceros

Ovis darwini

Ovis gmelini

(Nur die Population von Zypern)

Ovis hodgsonii

Ovis jubata

Ovis karelini

Anhang III

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Ovis nigrimontana**Ovis polii**Ovis punjabiensis**Ovis severtzovi**Ovis vignei**Pantholops hodgsonii*

Tschiru, Orongo oder Tibetantilope

Philantomba monticola

Blauböckchen

Pseudois nayaur (Pakistan)*Pseudoryx nghetinhensis*

Vu-Quang-Rind, Vietnamesisches Waldrind

Rupicapra pyrenaica ornata

Abruzzengemse

*Saiga borealis*¹¹

Mongolische Saiga-Antilope

*Saiga tatarica*¹²

Saiga-Antilope

Tetracerus quadricornis (Nepal)

Vierhornantilope

¹¹ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.¹² Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Camelidae Kamele

Lama guanicoe
Guanako

Vicugna vicugna

(Ausgenommen die Populationen von: Argentinien [die Populationen der Provinzen Jujuy, Catamarca und Salta, und die semi-captiven Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan]; Bolivien [die ganze Population]; Chile [Populationen der Regionen Tarapacá, Arica und Parinacota] Ecuador [die ganze Population] und Peru [die ganze Population])
Vikunja

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Vicugna vicugna*¹³

(Populationen von Argentinien) [die Populationen der Provinzen Jujuy, Catamarca und Salta, und die semi-captiven Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan]; Bolivien [die ganze Population]; Chile [Populationen der Regionen Tarapacá, Arica und Parinacota]; Ecuador [die ganze Population] Peru [die ganze Population])
Vikunja

- 13) Einziger Zweck dieser Anmerkung ist es, den internationalen Handel mit Wollhaar von Vicunjas (*Vicugna vicugna*) und dessen Erzeugnisse nur zu genehmigen, wenn das Haar durch Scheren lebender Vicunjas gewonnen wurde. Der Handel mit Erzeugnissen, die aus diesem Wollhaar hergestellt werden, ist nur unter den folgenden Bedingungen zulässig:
- a) Personen und Unternehmen, die bei der Herstellung von Stoffen und Kleidung Vicuña-Fasern verarbeiten, müssen eine Genehmigung der zuständigen Behörden des Herkunftslandes zur Verwendung des Schriftzuges bzw. der Marke oder des Logos «Vicuña Herkunftsland» einholen. Der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logos wurde von den Arealstaaten dieser Art, welche Unterzeichner des Übereinkommens zum Schutz und zur Erhaltung der Vicuñas sind, angenommen.
 - b) Zum Verkauf angebotene Stoffe oder Kleidungsstücke müssen gemäss den folgenden Bestimmungen gekennzeichnet sein:
 - i) Beim internationalen Handel mit Stoffen aus Fasern von lebend geschorenen Vicuñas müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo so angebracht werden, dass das Herkunftsland ersichtlich ist, ungeachtet dessen, ob der Stoff innerhalb oder ausserhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurde. Der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo VICUÑA [HERKUNFTSLAND] müssen die nachstehend beschriebene Form haben:



Schriftzug, Marke oder Logo müssen auf der Rückseite des Stoffes angebracht sein. Darüber hinaus muss die Gewebekante des Stoffes mit dem Schriftzug VICUÑA [HERKUNFTSLAND] versehen sein.

- ii) Beim internationalen Handel mit Kleidungsstücken aus Fasern von lebend geschorenen Vicuñas müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo gemäss Abs b, i) verwendet werden, ungeachtet dessen, ob der Stoff innerhalb oder ausserhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurde. Der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo müssen sich auf dem Etikett des Kleidungsstücks selbst befinden.

Anhang I	Anhang II	Anhang III
----------	-----------	------------

Cervidae Hirsche

Axis calamianensis

Calamian-Schweinhirsch

Axis kuhlii

Bawean-Schweinhirsch oder Kuhlirsch

Axis porcinus (Pakistan)

(ausser der Subspecies, welche in Anhang I aufgelistet ist.)

Axis porcinus annamiticus

Hinterindischer Schweinhirsch

Blastocerus dichotomus

Sumpfhirsch

Cervus elaphus bactrianus

Bucharahirsch

Werden die Kleidungsstücke ausserhalb des Herkunftslandes hergestellt, muss zusätzlich zum Schriftzug bzw. der Marke oder dem Logo gemäss Abs b, i) auch das Land angegeben werden, in dem das Kleidungsstück hergestellt wurde.

- c) Beim internationalen Handel mit Kunsthandwerkserzeugnissen aus Fasern von lebend geschorenen Vicuña, die innerhalb der Arealstaaten der Art hergestellt wurden, müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo VICUÑA [HERKUNFTSLAND] – ARTESANÍA wie folgt verwendet werden:



VICUÑA [PAÍS DE ORIGEN] - ARTESANÍA

- d) Wenn für die Herstellung von Stoffen und Kleidung Fasern von lebend geschorenen Vicuña aus verschiedenen Herkunftsländern verwendet werden, müssen der Schriftzug bzw. die Marke oder das Logo jedes einzelnen Herkunftslandes der Fasern verwendet werden, wie in Abs. b, i) und ii) beschrieben.
- e) Alle anderen Muster gelten als Muster von in Anhang I aufgeführten Arten, und der Handel ist entsprechend reguliert.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cervus elaphus hanglu
Kaschmir-Hirsch

Dama dama mesopotamica
Mesopotamischer Damhirsch

Hippocamelus spp.
Andenhirsche

Muntiacus crinifrons
Schwarzer Muntjak

Muntiacus vuquangensis
Riesenmuntjak

Ozotoceros bezoarticus
Pampashirsch

Pudu puda
Südpudu

Pudu mephistophiles
Nordpudu

Cervus elaphus barbarus (Algeria, Tunisia)
Berberhirsch

Mazama temama cerasina (Guatemala)
Guatemalensischer Roter Spiesshirsch

Odocoileus virginianus mayensis (Guatemala)
Weisswedelhirsch (Unterart)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Rucervus duvaucelii

Barasingha

Rucervus eldii

Leierhirsch

Giraffidae (Giraffen)

Giraffa camelopardalis

Giraffe

Hippopotamidae Flusspferde

Hexaprotodon liberiensis

Zwergflusspferd

Hippopotamus amphibius

Flusspferd, Nilpferd

Moschidae Moschustiere

Moschus spp.

(Nur die Populationen von Afghanistan,
Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan)
Moschustiere

Moschus spp.

(Ausgenommen die Populationen von Afgha-
nistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und
Pakistan)
Moschustiere

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Suidae Schweine*Babyrousa babyrussa*

Hirscheber

*Babyrousa bolabatuensis**Babyrousa celebensis**Babyrousa togeanensis**Sus salvanius*

Zwergwildschwein

Tayassuidae Pekaris*Tayassuidae*¹⁴*Catagonus wagneri*

Chaco-Pekari

Carnivora Raubtiere**Ailuridae** Katzenbären*Ailurus fulgens*

Kleiner Panda (Katzenbär)

¹⁴ Ausgenommen sind die Populationen von *Pecari tajacu* von Mexiko und den USA.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Canidae Hunde*Canis lupus*

(Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; ausgenommen die domestizierte Form und der Dingo, bezeichnet als *Canis lupus familiaris* und *Canis lupus dingo*)
Wolf

Canis aureus (Indien)
Goldschakal

Canis lupus

(Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; ausgenommen die domestizierte Form und der Dingo, bezeichnet als *Canis lupus familiaris* und *Canis lupus dingo*)
Wolf

Cerdocyon thous

Waldfuchs

Chrysocyon brachyurus

Mähnenwolf

Cuon alpinus

Rothund

Lycalopex culpaeus

Andenschakal

Anhang I	Anhang II	Anhang III
<p><i>Speothos venaticus</i> Waldhund</p>	<p><i>Lycalopex fulvipes</i> Darwin-Fuchs</p> <p><i>Lycalopex griseus</i> Argentinischer Graufuchs</p> <p><i>Lycalopex gymnocercus</i> Pampasfuchs</p>	
	<p><i>Vulpes cana</i> Afghanfuchs</p> <p><i>Vulpes zerda</i> Fennek, Wüstenfuchs</p>	<p><i>Vulpes bengalensis</i> (Indien) Bengalfuchs</p> <p><i>Vulpes vulpes griffithi</i> (Indien) <i>Vulpes vulpes montana</i> (Indien) <i>Vulpes vulpes pusilla</i> (Indien) Unterarten des Rotfuchses</p>
<p>Eupleridae Madagassische Raubtiere</p>	<p><i>Cryptoprocta ferox</i> Fossa oder Frettkatze</p> <p><i>Eupleres goudotii</i> Fanaluk, Ameisenschleichkatze</p>	

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Fossa fossana
Fanaloka

Felidae Katzen

Felidae¹⁵
(Ausgenommen die Arten im Anhang I)

*Acinonyx jubatus*¹⁶
Gepard

Caracal caracal
(Nur die Population von Asien)
Karakal, Wüstenluchs

Catopuma temminckii
Asiatische Goldkatze

Felis nigripes
Schwarzfusskatze

Herpailurus yagouaroundi
(Nur die Populationen von Zentral- und Nordamerika)

¹⁵ Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

¹⁶ Es sind folgende jährlichen Exportquoten für lebende Tiere und Jagdtrophäen festgelegt worden:

- Botsuana 5
- Namibia 150
- Simbabwe 50

Der Handel dieser Exemplare unterliegt den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Leopardus geoffroyi

Kleinfleckkatze

*Leopardus guttulus**Leopardus jacobita*

Bergkatze

Leopardus pardalis

Ozelot

Leopardus tigrinus

Zwergtigerkatze

Leopardus wiedii

Langschwanzkatze, Margay

Lynx pardinus

Pardelluchs

*Neofelis diardi**Neofelis nebulosa*

Nebelparder

*Panthera leo*¹⁷

(Populationen Afrikas)

¹⁷ Für Knochen, Knochenstücke, Knochenprodukte, Krallen, Skelette, Schädel und Zähne, die aus der Natur entnommen wurden und dem Zwecke gewerblichen Handels dienen, ist eine jährliche Nullquote festgelegt worden.
 Jährliche Nullquoten für Knochen, Knochenstücke, Knochenprodukte, Krallen, Skelette, Schädel und Zähne zu Zwecken gewerblichen Handels, welche aus Aufzuchten in Gefangenschaft in Südafrika stammen, werden festgelegt und dem CITES Sekretariat jährlich kommuniziert.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Panthera leo

(Nur die Populationen von Indien)

Persischer Löwe

Panthera onca

Jaguar

Panthera pardus

Leopard

Panthera tigris

Tiger

Panthera uncia

Pardofelis marmorata

Marmorkatze

Prionailurus bengalensis bengalensis

(Nur die Populationen von Bangladesch, Indien und Thailand)

Indische Bengal- oder Leopardkatze

Prionailurus planiceps

Flachkopfkatze

Prionailurus rubiginosus

(Nur die Populationen von Indien)

Rostkatze

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Puma concolor(Nur die Populationen von Costa Rica
und Panama)

Costa-Rica-Puma

Herpestidae Mungos*Herpestes edwardsi* (Indien, Pakistan)
Indischer Mungo*Herpestes fuscus* (Indien)
Kurzschwanz-Manguste*Herpestes javanicus* (Pakistan)*Herpestes javanicus auropunctatus* (Indien)
Goldstaub-Manguste*Herpestes smithii* (Indien)
Indische Rotmanguste*Herpestes urva* (Indien)
Krabben-Manguste*Herpestes vitticollis* (Indien)
Goldstaub-Manguste**Hyaenidae** Aardwolf*Hyaena hyaena* (Pakistan)*Proteles cristata* (Botsuana)
Erdwolf

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Mephitidae Stinktiere

Conepatus humboldtii
Patagonischer Skunk

Mustelidae Marder

Lutrinae Otter

Lutrinae

Aonyx capensis microdon
(Nur die Populationen von Kamerun
und Nigeria)
Kleinkrallenotter

Aonyx cinerea
Zwergotter

Enhydra lutris nereis
Südlicher Seeotter

Lontra felina
Meerotter

Lontra longicaudis
Südamerika-Fischotter

Lontra provocax
Südlicher Flussotter

Lutra lutra
Eurasischer Fischotter

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Lutra nippon**Lutrogale perspicillata*

Indischer Fischotter, Weichfellotter

Pteronura brasiliensis

Riesenotter

Mustelinae Marder*Eira barbara* (Honduras)

Tayra

Martes flavigula (Indien)

Buntmarder

Martes foina intermedia (Indien)

Unterart des Steinmarders

Martes gwatkinsii (Indien)

Charsa

Mellivora capensis (Botsuana)

Honigdachs

Mustela altaica (Indien)

Altaiwiesel

Mustela erminea ferghanae (Indien)

Hermelin (Unterart)

Mustela kathiah (Indien)

Gelbbauchwiesel

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Mustela nigripes
Schwarzfussiltis

Mustela sibirica (Indien)
Sibirisches Feuerwiesel

Odobenidae Walross

Odobenus rosmarus (Canada)
Walross

Otariidae Ohrenrobben

Arctocephalus spp.
Südliche Seebären

Arctocephalus townsendi
Guadalupe-Seebär

Phocidae Hundsrobben

Mirounga leonina
Südlicher See-Elefant

Monachus spp.
Mönchsrobben

Procyonidae Kleinbären

Nasua narica (Honduras)
Nasenbär

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Nasua nasua solitaria (Uruguay)

Nasenbär (Unterart)

Potos flavus (Honduras)

Wickelbär

Ursidae Bären*Ursidae*

(Ausgenommen die Arten in Anhang I)

Ailuropoda melanoleuca

Grosser Panda, Bambusbär

Helarctos malayanus

Malayenbär

Melursus ursinus

Lippenbär

Tremarctos ornatus

Brillenbär

Ursus arctos

(Nur die Populationen von Bhutan, China, Mexiko und der Mongolei)

Braunbär

Ursus arctos isabellinus

Isabell-Braunbär

Ursus thibetanus

Kragenbär

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Viverridae Schleichkatzen*Arctictis binturong* (Indien)

Binturong

Civettictis civetta (Botsuana)

Afrikanische Zibethkatze

Cynogale bennettii

Mampalon oder Otterzivette

Hemigalus derbyanus

Bänderroller

Paguma larvata (Indien)

Larvenroller

Paradoxurus hermaphroditus (Indien)

Flecken-Musang

Paradoxurus jerdoni (Indien)

Jerdon-Musang

Prionodon linsang

Bänderlinsang

Prionodon pardicolor

Fleckenlinsang

Viverra civettina (Indien)

Grossfleck-Zibethkatze

Viverra zibetha (Indien)

Indien-Zibethkatze

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Viverricula indica (Indien)
Indische Kleinzibethkatze

Cetacea Wale

*Cetaceae*¹⁸
(Ausgenommen die Arten in Anhang I)

Balaenidae Glattwale*Balaena mysticetus*

Grönlandwal

Eubalaena spp.

Glattwale

Balaenopteridae Bartenwale*Balaenoptera acutorostrata*(Ausgenommen die Populationen von
West-Grönland)

Nördlicher Zwergwal

Balaenoptera bonaerensis

Südlicher Zwergwal

Balaenoptera borealis

Seiwal

¹⁸ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare aus dem Schwarzen Meer der Art *Tursiops truncatus* ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Balaenoptera edeni

Brydewal

Balaenoptera musculus

Blauwal

Balaenoptera omurai

Balaenoptera physalus

Finnwal

Megaptera novaeangliae

Buckelwal

Delphinidae Eigentliche Delfine

Orcaella brevirostris

Irrawaddy-Delfin

Orcaella heinsohni

Sotalia spp.

Südamerikanische Brackwasserdelfine, Toninas

Sousa spp.

Altwelt-Brackwasserdelfine

Eschrichtiidae Grauwale

Eschrichtius robustus

Grauwal

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Iniidae

Lipotes vexillifer

Chinesischer Flussdelfin

Neobalaenidae Zwergglattwale

Caperea marginata

Zwergglattwal

Phocoenidae Schweinswale

Neophocaena phocaenoides

Indischer Schweinswal

Phocoena sinus

Pazifischer Hafenschweinswal

Physeteridae Pottwale

Physeter macrocephalus

Pottwal

Platanistidae Flussdelfine

Platanista spp.

Indische Flussdelfine

Ziphiidae Schnabelwale

Berardius spp.

Schwarzwale

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Hyperoodon spp.
Schnabelwale

Chiroptera Flattertiere

Phyllostomidae Blattnasen

Platyrrhinus lineatus (Uruguay)

Pteropodidae Flughunde

Acerodon spp.
(Ausgenommen die Arten in Anhang I)
Flughunde

Acerodon jubatus
Luzon-Flughund

Pteropus spp.
(Ausgenommen die Arten in Anhang I und
Pteropus brunneus)
Flughunde

Pteropus insularis
Truk-Flughund

Pteropus loochoensis

Pteropus mariannus
Marianen-Flughund

Pteropus molossinus
Ponape-Flughund

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Pteropus pelewensis**Pteropus pilosus*

Palau-Flughund

Pteropus samoensis

Samoa-Flughund

Pteropus tonganus

Tonga-Flughund

*Pteropus ualanus**Pteropus yapensis***Cingulata** Gürteltiere, gepanzerte Nebengelenktiere**Dasypodidae** Gürteltiere*Cabassous tatouay* (Uruguay)
Nacktschwanzgürteltier*Chaetophractus nationi*¹⁹
Anden-Borstengürteltier*Priodontes maximus*

Riesengürteltier

¹⁹ Es wurde eine jährliche Nullquote festgelegt. Alle Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Dasyuromorphia Raubbeutelartige

Dasyuridae Raubbeutel

Sminthopsis longicaudata

Langschwanz-Schmalfussbeutelmaus

Sminthopsis psammophila

Grosse Wüsten-Schmalfussbeutelmaus

Diprotodontia

Macropodidae Känguruhs

Dendrolagus inustus

Braunes Baumkänguruh

Dendrolagus ursinus

Bärenbaumkänguruh

Lagorchestes hirsutus

Zottelhasenkänguruh

Lagostrophus fasciatus

Bänderkänguruh

Onychogalea fraenata

Zügel- oder Kurznagelkänguruh

Phalangeridae Kletterbeutel

Phalanger intercastellanus

Südlicher Wollkuskus

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Phalanger mimicus**Phalanger orientalis*

Wollkuskus

*Spilocuscus kraemeri**Spilocuscus maculatus*

Tüpfelkuskus

*Spilocuscus papuensis***Potoroidae** Rattenkänguruhs*Bettongia* spp.

Bürstenkänguruhs

Vombatidae Plumpbeutler*Lasiorhinus krefftii*

Moonie-Wombat

Lagomorpha Hasenartige**Leporidae** Hasen*Caprolagus hispidus*

Borstenkaninchen

Romerolagus diazi

Mexikanisches Vulkankaninchen

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Monotremata Kloakentiere

Tachyglossidae Schnabeligel

Zaglossus spp.
Langschnabeligel

Peramelemorphia Nasenbeutler

Peramelidae Nasenbeutler

Perameles bougainville

Westaustral. Streifenbeuteldachs

Thylacomyidae Kaninchennasenbeutler

Macrotis lagotis

Grosser Kaninchennasenbeutler

Perissodactyla Unpaarhufer

Equidae Pferde

*Equus africanus*²⁰

Afrikanischer Wildesel

Equus grevyi

Grevyzebra

²⁰ Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Equus asinus*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Equus hemionus
Asiatischer Wildesel

Equus hemionus hemionus
Mongolischer Wildesel

Equus hemionus khur
Khur (Indischer Wildesel)

Equus kiang
Kiang (Tibet-Wildesel)

Equus przewalskii
Przewalskipferd (Urwildpferd)

Equus zebra hartmannae
Hartmann-Bergzebra

Equus zebra zebra
Kap-Bergzebra

Rhinocerotidae Nashörner

Rhinocerotidae
(Ausgenommen die Unterarten, die im Anhang II
inbegriffen sind)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Ceratotherium simum simum*²¹

(Nur die Population von Eswatini und Südafrika)

Weisses Nashorn, Breitmaulnashorn

Tapiridae Tapir*Tapiridae*

(Ausgenommen die Arten in Anhang II)

Tapirus terrestris

Flachland- oder Amerikanischer Tapir

Pholidota Schuppentiere**Manidae** Schuppentiere*Manis* spp.²²

(Ausgenommen die Arten in Anhang I)

Manis crassicaudata

Vorderindisches oder Indien-Schuppentier

Manis culionensis

Palawan- oder Philippinisches Schuppentier

²¹ Betrifft nur den internationalen Handel mit lebenden Tieren an geeignete und akzeptierbare Einrichtungen sowie mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.

²² Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare der Arten *Manis crassicaudata*, *Manis javanica* und *Manis pentadactyla* ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Manis gigantea

Riesenschuppentier

Manis javanica

Javanisches oder Mailaien-Schuppentier

Manis pentadactyla

Chinesisches oder Ohrenschuppentier

Manis temminckii

Steppenschuppentier

Manis tetradactyla

Langschwanzschuppentier

Manis tricuspis

Weissbauchschuppentier

Pilosa Zahnarme

Bradypodidae Dreizehenfaultiere

Bradypus pygmaeus

Bradypus variegates

Bolivianisches Dreizehenfaultier

Myrmecophagidae Ameisenbären

Myrmecophaga tridactyla

Grosser Ameisenbär

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Tamandua mexicana (Guatemala)
Tamandu

PRIMATES Herrentiere (Affen)

PRIMATES

Atelidae Klammerschwanzaffen

Alouatta coibensis

Coiba-Brüllaffe

Alouatta palliata

Mantelbrüllaffe

Alouatta pigra

Guatemala-Brüllaffe

Ateles geoffroyi frontatus

Geoffroy-Klammeraffe

Ateles geoffroyi panamensis

Panama-Klammeraffe

Brachyteles arachnoides

Spinnenaffe

Brachyteles hypoxanthus

Nördliche Spinnenaffen

Oreonax flavicauda

Gelbschwanzwollaffe

Cebidae Kapuzinerartige Neuweltaffen

Callimico goeldii

Springtamarin

Callithrix aurita

Weissrohrseidenäffchen

Callithrix flaviceps

Gelbkopfbüscheläffchen

Leontopithecus spp.

Löwenäffchen

Saguinus bicolor

Manteläffchen

Saguinus geoffroyi

Geoffroy-Perückenaffe

Saguinus leucopus

Weissfussäffchen

Saguinus martinsi

Martin-Tamarin

Saguinus oedipus

Lisztäffchen

Saimiri oerstedii

Gelbes Totenkopffäffchen

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cercopithecidae Meerkatzenverwandte, Altweltaffen

Cercocebus galeritus
Tana-Haubenmangabe

Cercopithecus diana
Dianameerkatze

Cercopithecus roloway
Roloway-Meerkatze

Macaca silenus
Wanderu (Bartaffe)

Macaca sylvanus
Berberaffe

Mandrillus leucophaeus
Drill

Mandrillus sphinx
Mandrill

Nasalis larvatus
Nasenaffe

Ptilocolobus kirkii
Sansibarstummelaffe (Kirk's Colobus)

Ptilocolobus rufomitratu
Rotkopfstummelaffe (Roter Colobus)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Presbytis potenziani

Mentawilangur

Pygathrix spp.

Kleideraffe

Rhinopithecus spp.

Semnopithecus ajax

Semnopithecus dussumieri

Semnopithecus entellus

Hulman

Semnopithecus hector

Semnopithecus hypoleucos

Semnopithecus priam

Semnopithecus schistaceus

Simias concolor

Trachypithecus geei

Goldlangur

Trachypithecus pileatus

Schopflangur

Trachypithecus shortridgei

Cheirogaleidae Katzenmakis

Cheirogaleidae

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Daubentoniidae Fingertiere

Daubentonia madagascariensis

Fingertier

Hominidae Menschenaffen

Gorilla beringei

Östlicher Gorilla

Gorilla gorilla

Westlicher Gorilla

Pan spp.

Schimpansen

Pongo abelii

Sumatra-Orang-Utan

Pongo pygmaeus

Borneo-Orang-Utan

Hylobatidae Gibbons

Hylobatidae

Indriidae Indriartige

Indriidae

Lemuridae Lemurenartige

Lemuridae

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Lepilemuridae Wieselmakis

Lepilemuridae

Lorisidae Loris

Nycticebus spp.

Plumploris

Pitheciidae Sakis und Uakaris

Cacajao spp.

Uakaris, Kurzschwanzaffen

Chiropotes albinasus

Weissnasensaki

Proboscidea Rüsseltiere

Elephantidae Elefanten

Elephas maximus

Asiatischer (Indischer) Elefant

Loxodonta africana

(Ausgenommen die Populationen von Botsuana,
Namibia, Südafrika und Simbabwe)

Afrikanischer Elefant

Anhang I	Anhang II	Anhang III
----------	-----------	------------

Loxodonta africana(Nur die Populationen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe)²³

Afrikanischer Elefant

- 23 Ausschiesslich für die Gewährung des Handels mit:
- a) Jagdtrophäen für nicht-gewerbliche Zwecke;
 - b) lebenden Tieren nach angemessenen und akzeptierbaren Bestimmungsorten, gemäss Resolution Conf. 11.20 (Rev. CoP17), für Simbabwe und Botsuana und für In-situ-Artenschutzprojekte für Namibia und Südafrika;
 - c) Häuten;
 - d) Haaren;
 - e) Lederprodukten für gewerbliche oder nicht-gewerbliche Zwecke für Botsuana, Namibia und Südafrika und für nicht-gewerbliche Zwecke für Simbabwe;
 - f) individuell markierten und zertifizierten Ekipas, fertig verarbeitet zu Schmuckstücken für nicht-gewerbliche Zwecke für Namibia, und Elfenbeinschnitzereien für nicht-gewerbliche Zwecke für Simbabwe;
 - g) reregistriertem Rohelfenbein (für Botsuana und Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stosszähne und Stosszahnteile) unter folgenden Voraussetzungen:
 - i) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung aus dem jeweiligen Land (mit Ausnahme von beschlagnahmtem Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft),
 - ii) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über ausreichende innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht wieder ausgeführt wird, sowie sämtliche Bestimmungen der Entschliessung Conf.10.10 (Rev.CoP 17) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden,
 - iii) nicht bevor das Sekretariat die vorgesehenen Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände in Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat,
 - iv) Rohelfenbein gemäss dem an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten, bedingten Verkauf von registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung von 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia) und 30 000 kg (Südafrika),
 - v) Elfenbein im Besitz der jeweiligen Regierung, zusätzlich zu den an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Mengen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, welches bis zum 31. Jan. 2007 registriert und vom Sekretariat kontrolliert worden ist, zusammen gehandelt und versandt mit dem Elfenbein gemäss obigem Buchstaben g) iv),
 - vi) der Erlös aus dem Handel wird ausschliesslich verwendet zum Schutz der Elefanten und für Programme zum Schutz und zur Entwicklung der Bevölkerung in Gebieten oder angrenzend an Gebiete, die von Elefanten besiedelt werden, und
 - vii) die zusätzlichen Mengen, festgelegt in obigem Buchstaben g) v.), sollen nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss übereingekommen ist, dass die oben aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; und

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Rodentia Nagetiere**Chinchillidae** Hasenmäuse*Chinchilla* spp.²⁴

Chinchillas

Cuniculidae Pakas*Cuniculus paca* (Honduras)

Paka

Dasyproctidae Agutis*Dasyprocta punctata* (Honduras)

Mittelamerikanischer Aguti

Erethizontidae Baumstachler*Sphiggurus mexicanus* (Honduras)

Mittelamerikanischer Greifstachler

Sphiggurus (Uruguay)

Spitzgreifstachler

- h) nach der 14. Vertragsstaatenkonferenz soll kein weiterer Vorschlag für einen bewilligten Handel von Elfenbein von Populationen aus Anhang II eingereicht werden bis neun Jahre nach dem Datum des einmaligen Verkaufs gemäss den Buchstaben g) i.), g) ii.), g) iii.), g) vi.) und g) vii.). Zusätzlich sollen solche weiteren Vorschläge gemäss den Entscheidungen 14.77 und 14.88 behandelt werden.

Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss beschliessen, den Handel teilweise oder ganz einzustellen, wenn die Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstossen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt.

Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.

²⁴ Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Muridae Mäuseartige

Leporillus conditor
Langohr-Häschenratte
Pseudomys fieldi
Shark-Bai-Falschmaus
Xeromys myoides
Falsche Wasserratte
Zyzomys pedunculatus
Dickschwanzratte

Sciuridae Hörnchen

Cynomys mexicanus
Mexikanischer Präriehund

Marmota caudata (Indien)
Langschwänziges Murmeltier
Marmota himalayana (Indien)
Himalaya-Murmeltier

Ratufa spp.
Riesenhörnchen

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Scandentia Spitzhörnchen

Tupaïidae Spitzhörnchen

Tupaïidae
Spitzhörnchen

Sirenia Sirenen (Seekühe)

Dugongidae Gabelschwanz-Seekühe

Dugong dugon

Dugong (Pazifische Seekuh)

Trichechidae Rundschwanz-Seekühe

Trichechus inunguis

Fluss-Manati

Trichechus manatus

Nagel-Manati

Trichechus senegalensis

Afrikanischer Manati

Anhang I

Anhang II

Anhang III

AVES Vögel

ANSERIFORMES Gänsevögel

Anatidae Enten und Gänse

Anas aucklandica

Auckland-Kastanienente

Anas bernieri

Bernier-Ente

Anas chlorotis

Neuseelandente

Anas formosa

Baikal-Ente, Gluckente

Anas laysanensis

Laysan-Stockente

Anas nesiotis

Campbellente

Branta canadensis leucopareia

Aleuten-Zwergkanadagans

Branta ruficollis

Rothalsgans

Anhang I

Branta sandvicensis
Hawaii- oder Sandwichgans (Nene)
Cairina scutulata
Malayen- oder Weissflügelente

Anhang II

Coscoroba coscoroba
Coscorobaschwan
Cygnus melanocoryphus
Schwarzhalsschwan
Dendrocygna arborea
Kuba-Baumente

Oxyura leucocephala
Weisskopfruderente

Rhodonessa caryophyllacea p.e.
Rosenkopf- oder Nelkenente

Sarkidiornis melanotos
Höckerente

Anhang III

Dendrocygna autumnalis (Honduras)
Dendrocygne siffleur
Dendrocygna bicolor (Honduras)
Dendrocygne fauve

Anhang I

Anhang II

Anhang III

APODIFORMES Segler

Trochilidae Kolibris

Trochilidae

Glaucis dohrnii
Hakenschnabelkolibri

CHARADRIIFORMES Sumpf- und Strandvögel

Burhinidae Triele

Burhinus bistriatus (Guatemala)
Amerikanischer Triel

Laridae Möwen

Larus relictus
Gobi-Schwarzkopfmöwe

Scolopacidae Schnepfenvögel

Numenius borealis
Eskimo-Brachvogel
Numenius tenuirostris
Dünnschnabel-Brachvogel
Tringa guttifer
Sachalin-Grünschenkel

Anhang I

Anhang II

Anhang III

CICONIIFORMES Stelzvögel

Balaenicipitidae Schuhschnäbel

Balaeniceps rex
Schuhschnabel

Ciconiidae Störche

Ciconia boyciana
Schwarzschnabelstorch

Ciconia nigra
Schwarzstorch

Jabiru mycteria
Jabiru

Mycteria cinerea
Malaien-Nimmersatt, Milchstorch

Phoenicopteridae Flamingos

Phoenicopteridae

Threskiornithidae Ibisvögel

Eudocimus ruber
Roter Sichler
Geronticus calvus
Glattnackentrapp

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Geronticus eremita
Waldrapp

Nipponia nippon
Japanischer Ibis

Platalea leucorodia
Löffler

COLUMBIFORMES Taubenvögel

Columbidae Tauben

Caloenas nicobarica
Kragentaube

Ducula mindorensis
Mindoro-Bronzefruchttaube

Gallicolumba luzonica
Dolchstichtaube

Goura spp.
Krontauben

Nesoenas mayeri (Mauritius)
Mauritiustaube

CORACIIFORMES Rakenvögel

Bucerotidae Nashornvögel

Aceros spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Aceros nipalensis
Nepal-Hornvogel

Anorrhinus spp.
Anthracoceros spp.
Bericornis spp.
Buceros spp.
Hornvögel

Buceros bicornis
Doppelhornvogel

Penelopides spp.

Rhinoplax vigil
Schildhornvogel

Rhyticeros spp.

Rhyticeros subruficollis
Sundajahr-Vogel

CUCULIFORMES Kuckucksvögel

Musophagidae Turakos

Tauraco spp.
Helmturakos

Anhang I

Anhang II

Anhang III

FALCONIFORMES Tagraubvögel

FALCONIFORMES

(Alle Arten, ausgenommen *Caraca lutosa*
und die Familie der Neuweltgeier)

Accipitridae Habichtartige

Aquila adalberti

Iberischer Kaiseradler

Aquila heliaca

Kaiseradler

Chondrohierax uncinatus wilsonii

Wilson's Langschnabelweihe

Haliaeetus albicilla

Seeadler

Harpia harpyja

Harpye

Pitheophaga jefferyi

Affenadler

Cathartidae Neuweltgeier

Gymnogyps californianus

Kalifornischer Kondor

Sarcoramphus papa (Honduras)

Königsgeier

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Vultur gryphus

Andenkondor

Falconidae Falken

Falco araeus

Seychellen-Turmfalke

Falco jugger

Laggarfalke

Falco newtoni

(Nur die Populationen der Seychellen)

Aldabra-Turmfalke

Falco pelegrinoides

Berberfalke

Falco peregrinus

Wanderfalke

Falco punctatus

Mauritius-Turmfalke

Falco rusticolus

Gerfalke

GALLIFORMES Hühnervögel

Cracidae Hokkos

Crax alberti (Kolumbien)

Blaulappenhokko

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Crax blumenbachii
Blumenbach-Hokko

Mitu mitu
Nordwest-Mitu

Oreophasis derbianus
Bergguan

Penelope albipennis
Weisschwingenguan

Crax daubentoni (Kolumbien)
Gelblappenhokko

Crax globulosa (Kolumbien)
Karunkelhokko

Crax rubra (Kolumbien, Guatemala, Honduras)
Tuberkelhokko

Ortalis vetula (Guatemala, Honduras)
Braunflügelguan

Pauxi pauxi (Kolumbien)
Helmhokko

Penelope purpurascens (Honduras)
Rotbauch-Schakuhuhn

Penelopina nigra (Guatemala)
Mohrenguan

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Pipile jacutinga

Schakutinga

Pipile pipile

Schakuhuhn

Megapodiidae Grossfusshühner*Macrocephalon maleo*

Hammerhuhn

Phasianidae Fasanenartige*Argusianus argus*

Argusfasan

Catreus wallichii

Wallich-Fasan

Colinus virginianus ridgwayi

Ridgways Virginiawachtel

Crossoptilon crossoptilon

Weisser Ohrfasan

Crossoptilon mantchuricum

Brauner Ohrfasan

Gallus sonneratii

Sonnerat-Huhn

Ithaginis cruentus

Blutfasan

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Lophophorus impejanus
Himalaya-Glanzfasan

Lophura edwardsi
Edwards-Fasan

Lophura swinhoii
Swinhoe-Fasan

Lophura edwardsi
Edwards-Fasan

Lophura swinhoii
Swinhoe-Fasan

Lophura leucomelanos (Pakistan)

Meleagris ocellata (Guatemala)
Pfauentruthuhn

Pavo cristatus (Pakistan)

Pavo muticus
Ährenträgerpfau

Polyplectron bicalcaratum
Nord-Spiegelpfau

Polyplectron germaini
Ost-Spiegelpfau

Polyplectron malacense
Malaia-Spiegelpfau

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Polyplectron napoleonis

Palawan-Pfaufasan oder Palawan-Spiegelpfau

Polyplectron schleiermacheri

Borneo-Spiegelpfau

Pucrasia macrolopha (Pakistan)*Rheinardia ocellata*

Rheinartfasan

Syrmaticus ellioti

Elliot-Fasan

Syrmaticus humiae

Hume-Fasan

Syrmaticus mikado

Mikado-Fasan

Syrmaticus reevesii

Königsfasan

Tetraogallus caspius

Kaspisches Königshuhn

Tetraogallus tibetanus

Tibetanisches Königshuhn

Tragopan blythii

Blyth-Satyrhuhn oder -Tragopan

Tragopan caboti

Cabot-Satyrhuhn oder -Tragopan

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Tragopan melanocephalus
Westsatyrhuhn oder -Tragopan

Tragopan satyra (Nepal)
Satyrtragopan

Tympanuchus cupido attwateri
Attwaters-Präriehuhn

GRUIFORMES Kranichvögel

Gruidae Kraniche

Balearica pavonina
Schwarzhals-Kronenkranich

Gruidae
(Ausgenommen die Arten im Anhang I)

Grus americana
Schreikranich

Grus canadensis nesiototes
Kuba-Sandhügelkranich

Grus canadensis pulla
Mississippi-Sandhügelkranich

Grus japonensis
Mandschurenkranich

Grus leucogeranus
Nonnenkranich

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Grus monacha
Mönchskranich

Grus nigricollis
Schwarzhalskranich

Grus vipio
Weissnackenkranich

Otididae Trappen

Otididae
(Ausgenommen die Arten im Anhang I)

Ardeotis nigriceps
Hindutrappe

Chlamydotis macqueenii

Chlamydotis undulata
Kragentrappe

Houbaropsis bengalensis
Barttrappe

Rallidae Rallenvögel

Gallirallus sylvestris
Lord-Howe-Waldralle

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Rhynochetidae Kagus

Rhynochetos jubatus

Kagu

PASSERIFORMES Sperlingsvögel

Atrichornithidae Dickichtschlüpfer

Atrichornis clamosus

Grosser Dickichtschlüpfer

Cotingidae Schmuckvögel

Cotinga maculata

Halsbandkotinga

Xipholena atropurpurea

Weissflügelkotinga

Emberizidae Ammern

Rupicola spp.

Felsenhähne

Gubernatrix cristata

Grünkardinal

Cephalopterus ornatus (Kolumbien)

Schmuckschirmvogel

Cephalopterus penduliger (Kolumbien)

Zapfentragender Schirmvogel

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Paroaria capitata
Mantelkardinal

Paroaria coronata
Graukardinal

Tangara fastuosa
Vielfarbentangare

Estrildidae Prachtfinken

Amandava formosa
Olivenastrild

Lonchura oryzivora
Reisfink

Poephila cincta cincta
Schwarzkehlgürtelgrasfink

Fringillidae Finken

Carduelis cucullata
Kapuzenzeisig

Carduelis yarrellii
Gelbwangenfink

Hirundinidae Schwalben

Pseudochelidon sirintarae
Sirintara-Schwalbe

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Icteridae Stärlinge

Xanthopsar flavus

Gilbstärling

Meliphagidae Honigfresser

Lichenostomus melanops cassidix

Büschelohrhonigfresser

Muscicapidae Fliegenschnäpperartige

Acrocephalus rodericanus (Mauritius)

Mauritius-Sänger

Cyornis ruckii

Blauer Sumatra-Fliegenschnäpper

Dasyornis broadbenti litoralis

Westliche Rötlichbraune, Grasmücke

Dasyornis longirostris

Westliche Langschnabelgrasmücke

Garrulax canorus

Augenbrauenhäherling

Garrulax taewanus

Leiothrix argenteauris

Silberohrsonnenvogel

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Picathartes gymnocephalus
Gelbkopf-Felshüpfer

Picathartes oreas
Kamerun-Felshüpfer

Paradisaeidae Paradiesvögel

Pittidae Pittas

Pitta gurneyi
Goldkehlpitte, Gurneys Pitta

Pitta kochi
Kochs Pitta

Leiothrix lutea
Sonnenvogel, China-Nachtigall

Liocichla omeiensis
Omei-Häherling

Paradisaeidae

Pitta guajana
Blauschwanzpitte

Pitta nympha
Japanischer Neunfarbenpitte

Terpsiphone bourbonensis (Mauritius)
Mauritius-Paradiesfliegenschnäpper

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Pycnonotidae Haarvögel

Pycnonotus zeylanicus
Gelbscheitelbülbul

Sturnidae Stare

Gracula religiosa
Beo

Leucopsar rothschildi
Bali-Star oder Rothschild-Maina

Zosteropidae Brillenvögel

Zosterops albogularis
Weisskehlbrillenvogel

PELECANIFORMES Ruderfüsser

Fregatidae Fregattvögel

Fregata andrewsi
Weissbauch-Fregattvogel

Pelecanidae Pelikane

Pelecanus crispus
Krauskopfpelikan

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Sulidae Tölpel*Papasula abbotti*

Graufusstölpel

PICIFORMES Spechtvögel**Capitonidae** Bartvögel*Semnornis ramphastinus* (Kolumbien)
Tukan-Bartvogel**Picidae** Echte Spechte*Dryocopus javensis richardsi*

Korea-Weissbauch-Schwarzspecht

Ramphastidae Tukane*Bailloniuss bailloni* (Argentinien)
Goldtukan*Pteroglossus aracari*
Schwarzkehlarassari*Pteroglossus castanotis* (Argentinien)
Braunohr-Arassari*Pteroglossus viridis*
Grünarassari*Ramphastos dicolorus* (Argentinien)
Bunttukan

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Ramphastos sulfuratus

Fischertukan

Ramphastos toco

Riesentukan

Ramphastos tucanus

Weissbrusttukan

Ramphastos vitellinus

Dottertukan

Selenidera maculirostris (Argentinien)

Goldohr-Arassari

PODICIPEDIFORMES Lappentaucher

Podicipedidae Lappentaucher

Podilymbus gigas

Atitlantaucher

PROCELLARIIFORMES Röhrennasen

Diomedeidae Albatrosse

Phoebastria albatrus

Kurzschwanzalbatros

PSITTACIFORMES Papageienvögel

PSITTACIFORMES

(Ausgenommen sind die Arten *Agapornis roseicollis* Rosenköpfchen, *Melopsittacus undulatus* Wellensittich, *Nymphicus hollandicus* Nymphensittich und *Psittacula krameri* Halsband- oder kleiner Alexandersittich)

Cacatuidae Kakadus

Cacatua galerita

Grosser Gelbhaubenkakadu

Cacatua goffiniana

Goffinkakadu

Cacatua haematuropygia

Rotsteisskakadu

Cacatua moluccensis

Molukken-Kakadu

Cacatua sulphurea

Kleiner Gelbhaubenkakadu, Gelbwangenkakadu

Eolophus roseicapillus

Rosenkakadu

Probosciger aterrimus

Ara-Kakadu, Palm-Kakadu

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Loriidae Lorien

Eos histrio

Diademlori

Vini ultramarina

Smaragdlori

Psittacidae Papageien und Sittiche

Agapornis spp.

Unzertrennlische

Amazona aestiva

Rotbugamazone

Amazona arausiaca

Blaukopfamazone

Amazona auropalliata

Gelbnackenamazone

Amazona barbadensis

Gelbschulteramazone

Amazona brasiliensis

Rotschwanzamazone

Amazona finschi

Blaukappen-Amazone

Amazona guildingii

Königsamazone

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Amazona imperialis

Kaiseramazone

Amazona leucocephala

Bahama-Amazone, Kuba-Amazone

Amazona oratrix

Doppel-Gelbkopfamazone

Amazona pretrei

Prachtamazone

Amazona rhodocorytha

Goldmaskenamazone

Amazona tucumana

Tucuman-Amazone

Amazona versicolor

Blaumaskenamazone

Amazona vinacea

Taubenhalsamazone

Amazona viridigenalis

Grünwangenamazone

Amazona vittata

Puerto-Rico-Amazone

Anodorhynchus spp.

Blauaras

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Ara ambiguus

Bechstein-Ara, Grosser Soldatenara

Ara glaucogularis

Kaninde-Ara, Blaukehlara

Ara macao

Hellroter Ara, Gelbflügelara

Ara militaris

Kleiner Soldatenara

Ara rubrogenys

Rotohrara

Aratinga spp.

Keilschwanzsittiche

Cyanoliseus patagonus

Felsensittich

Cyanopsitta spixii

Spix-Blauara

Cyanoramphus cookii

Norfolk-Laufsittich

Cyanoramphus forbesi

Forbes-Springsittich

Cyanoramphus novaezelandiae

Laufsittich oder Ziegensittich

Anhang I

Cyanoramphus sailseti
Neukaledonien-Ziegensittich

Cyclopsitta dipphthalma coxeni
Coxens Rotwangen-Zwergpapagei

Eunymphicus cornutus
Hornsittich

Geopsittacus occidentalis p.e.
Nachtsittich

Guarouba guarouba
Goldsittich

Anhang II

Myiopsitta monachus
Mönchssittich

Nandayus nenday
Nandasittich

Anhang III

Neophema chrysogaster
Goldbauchsittich

Ognorhynchus icterotis
Gelbohrsittich

Pezoporus wallicus
Erdsittich

Pionopsitta pileata
Scharlachkopf

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Platycercus eximius

Rosella

Poicephalus senegalus

Mohrenkopfpapagei

Primolius couloni

Gebirgsara, Blaukopffara

Primolius maracana

Marakana

Psephotus chrysopterygius

Goldschultersittich

Psephotus dissimilis

Hooded-Sittich

Psephotus pulcherrimus p.e.

Paradiessittich

Psittacula echo

Mauritius-Sittich

Psittacus erithacus

Graupapagei

Pyrrhura cruentata

Blaulatzsittich

Rhynchopsitta spp.

Ara-Sittiche

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Strigops habroptilus

Eulenzipapagei

RHEIFORMES Nanduartige**Rheidae** Nandus*Pterocnemia pennata*

(Ausgenommen die Population von Argentinien)

Darwin-Nandu

Pterocnemia pennata pennata

(Nur die Population von Argentinien)

Darwin-Nandu

Rhea americana

Nandu

SPHENISCIFORMES Pinguine**Spheniscidae** Pinguine*Spheniscus demersus*

Brillenpinguin

Spheniscus humboldti

Humboldtpinguin

STRIGIFORMES Eulenvögel**STRIGIFORMES**(Ausgenommen *Sceloglaux albifacies*)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Strigidae Eulen

Heteroglaux blewitti

Bändersteinkauz

Mimizuku gurneyi

Riesenzwergohreule

Ninox natalis

Weihnachtsinsel-Kauz

Tytonidae Schleiereulen

Tyto soumagnei

Madagaskar-Schleiereule oder Malegassen-Eule

STRUTHIONIFORMES Straussenartige

Struthionidae Strausse

Struthio camelus

(Nur die Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, Mali, Marokko, Mauretanien, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan, Tschad und der Zentralafrikanischen Republik)

Strauss

TINAMIFORMES Steisshühner

Tinamidae Waldsteisshühner, Pampashühner

Tinamus solitarius

Grausteisstinamu

TROGONIFORMES Verkehrtfüssler

Trogonidae Trogons

Pharomachrus mocinno

Quetzal

Reptilia Kriechtiere

CROCODYLIA Krokodile (Panzerechsen)

CROCODYLIA

Alligatoridae Alligatoren

Alligator sinensis

China-Alligator

Caiman crocodilus apaporiensis

Rio-Apaporis-Brillenkaiman

Caiman latirostris

(Ausgenommen die Population von Argentinien)

Breitschnauzenkaiman

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Melanosuchus niger*²⁵

(Ausgenommen die Population von Ecuador und Brasilien)

Mohrenkaiman

Crocodylidae Echte Krokodile*Crocodylus acutus*

(Ausgenommen die Populationen von Kuba, Mexiko und der folgenden Gebiete in Kolumbien: «Integrated Management District of Mangroves» der Cispata Bay, Tinajones, La Balsa und umgebende Gebiete im Departement Cordoba, die im Anhang II aufgeführt sind.)

Spitzkrokodil

Crocodylus acutus (Mexiko)²⁶*Crocodylus cataphractus*

Panzerkrokodil

Crocodylus intermedius

Orinoko-Krokodil

Crocodylus mindorensis

Mindoro-Krokodil

²⁵ Population von Ecuador mit Nullquote, solange bis eine Jahresquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Crocodile Specialist Group genehmigt wird.

²⁶ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Crocodylus moreletii

(Ausgenommen die Population von Belize, die in Anhang II aufgeführt ist mit einer Nullquote für Wildfänge zu kommerziellen Zwecken und der Population von Mexiko, die in Anhang II aufgeführt ist.)

Beulenkrokodil

Crocodylus niloticus

(Ausgenommen sind die Populationen von Ägypten (mit einer Nullquote für Wildfänge zu kommerziellen Zwecken), Äthiopien, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Namibia, Südafrika, Uganda, Tansania, Sambia und Simbabwe [Ranching-Programme]; diese Populationen sind im Anhang II aufgeführt. Neben Exemplaren aus Ranching wird Tansania jährlich die Ausfuhr von maximal 1600 der Natur entnommenen Exemplaren bewilligt [einschliesslich Jagdtrophäen])

Nil-Krokodil

Crocodylus palustris

Sumpfkrokodil

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Crocodylus porosus

(Ausgenommen die Populationen von Australien, Indonesien, Malaysia [Einschränkung für aus der Natur entnommene Exemplare aus dem Bundesstaat Sarawak und einer Nullquote für Wildarten aus den anderen Malayischen Bundesstaaten (Sabah und Peninsular Malaysia) und keiner Änderung betreffend Nullquote ausser von den CITES-Vertragsparteien genehmigt] und Papua-Neuguinea, die in den Anhängen II aufgeführt sind.)

Leistenkrokodil

Crocodylus rhombifer

Rautenkrokodil

Crocodylus siamensis

Siamkrokodil

Osteolaemus tetraspis

Stumpfkrokodil

Tomistoma schlegelii

Sunda-Gavial

Gavialidae Gaviale*Gavialis gangeticus*

Ganges-Gavial

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Rhynchocephalia Schnabelechsen**Sphenodontidae** Brückenechsen*Sphenodon* spp.**Sauria** Echsen**Agamidae** Agamen*Ceratophora aspera*²⁷*Ceratophora erdeleni**Ceratophora karu**Ceratophora stoddartii*²⁸*Ceratophora tennentii**Cophotis ceylanica*

Ceylonische Taubagame

*Cophotis dumbara**Lyriocephalus scutatus*²⁹

(Leierkopfgame)

Saara spp.²⁷ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.²⁸ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.²⁹ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Uromastyx spp.
Dornschwänze

Anguidae Schleichen

Abronia spp.³⁰
(Ausgenommen die Arten in Anhang I)

*Abronia anzueto**Abronia campbelli**Abronia fimbriata**Abronia frosti**Abronia meledona***Chamaeleonidae** Chamäleons*Archaius* spp.

Bradypodion spp.
Zwergchamäleons

Brookesia spp.
(Ausgenommen die Arten in Anhang I) Stummelschwanzchamäleon, Erdchamäleon

Brookesia perarmata

Panzerchamäleon

³⁰ Für den Export der Natur entnommener Exemplare von *Abronia aurita*, *A. gaiophasma*, *A. montecristoi*, *A. salvadoriensis* und *A. vasconcelosii*, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Calumma spp.*Chamaeleo* spp.

Chamäleons

Furcifer spp.*Kinyongia* spp.

Zwergchamäleons

Nadzikambia spp.

Zwergchamäleons

Rhampholeon spp.*Rieppeleon* spp.*Trioceros* spp.**Cordylidae** Gürtelschweife*Cordylus* spp.

Echte Gürtelschweife

Eublepharidae*Goniurosaurus* spp.

(China, Vietnam; ausgenommen die einheimischen Arten von Japan)

Leopardgeckos

Gekkonidae Geckos*Cnemaspis psychedelica*

Anhang I	Anhang II	Anhang III
	<p data-bbox="550 280 678 330"><i>Gekko gekko</i> Tokelau</p>	<p data-bbox="1021 240 1412 268"><i>Dactylocnemis</i> spp. (Neuseeland)</p>
<p data-bbox="71 341 263 369"><i>Gonatodes daudini</i></p>		<p data-bbox="1021 380 1348 408"><i>Hoplodactylus</i> spp. (Neuseeland)</p>
<p data-bbox="71 414 303 442"><i>Lygodactylus williamsi</i></p>		<p data-bbox="1021 453 1412 481"><i>Mokopirirakau</i> spp. (Neuseeland)</p>
	<p data-bbox="550 492 758 543"><i>Nactus serpensinsula</i> Serpent-Insel-Gecko</p>	
	<p data-bbox="550 554 694 582"><i>Naultinus</i> spp.</p>	
	<p data-bbox="550 593 901 644"><i>Paroedura androyensis</i> Grandidier's Madagaskar-Erdgecko</p>	
	<p data-bbox="550 655 742 683"><i>Paroedura masobe</i></p>	
	<p data-bbox="550 694 694 744"><i>Phelsuma</i> spp. Taggeckos</p>	
	<p data-bbox="550 756 726 784"><i>Rhoptropella</i> spp.</p>	
		<p data-bbox="1021 795 1332 823"><i>Sphaerodactylus armasi</i> (Kuba)</p>
		<p data-bbox="1021 834 1348 862"><i>Sphaerodactylus celicara</i> (Kuba)</p>
		<p data-bbox="1021 868 1388 896"><i>Sphaerodactylus dimorphicus</i> (Kuba)</p>
		<p data-bbox="1021 907 1380 935"><i>Sphaerodactylus intermedius</i> (Kuba)</p>
		<p data-bbox="1021 946 1476 974"><i>Sphaerodactylus nigropunctatus alayoi</i> (Kuba)</p>

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Sphaerodactylus nigropunctatus granti (Kuba)*Sphaerodactylus nigropunctatus lissodesmus*
(Kuba)*Sphaerodactylus nigropunctatus ocujal* (Kuba)*Sphaerodactylus nigropunctatus strategus*
(Kuba)*Sphaerodactylus notatus atactus* (Kuba)*Sphaerodactylus oliveri* (Kuba)*Sphaerodactylus pimienta* (Kuba)*Sphaerodactylus ruibali* (Kuba)*Sphaerodactylus siboney* (Kuba)*Sphaerodactylus torrei* (Kuba)*Toropuku* spp. (Nouvelle-Zélande)*Tukutuku* spp. (Nouvelle-Zélande)*Uroplatus* spp.

Madegassische Plattschwanzgeckos

Woodworthia spp. (Nouvelle-Zélande)**Helodermatidae** Krustenechsen*Heloderma* spp.

Krustenechsen

Heloderma horridum charlesbogerti

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Iguanidae Leguane

Amblyrhynchus cristatus
Meerechse

Brachylophus spp.
Fidschi-Leguane

Conolophus spp.
Drusenköpfe

Ctenosaura spp.
Schwarzleguane

Cyclura spp.
Wirtelschwanzleguane

Iguana spp.
Grüne Leguane

Phrynosoma blainvillii

Phrynosoma cerroense

Phrynosoma coronatum
Texas-Krötenechse

Phrynosoma wigginsi

Sauromalus varius
Esteban-Chuckwalla

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Lacertidae Eidechsen*Gallotia simonyi*

Hierro-Rieseneidechse

Podarcis lilfordi

Balearen-Eidechse

Podarcis pityusensis

Pityusen-Eidechse

Lanthanotidae Taubwaranae*Lanthanotidae*³¹**Polychrotidae** Anoles*Anolis agueroi* (Kuba)*Anolis baracoa* (Kuba)*Anolis barbatus* (Kuba)*Anolis chamaeleonides* (Kuba)*Anolis equestris* (Kuba)*Anolis guamuhaya* (Kuba)*Anolis luteogularis* (Kuba)*Anolis pigmaequestrus* (Kuba)³¹ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Anolis purcus (Kuba)

Scincidae Skinke

Corucia zebrata
Wickelschwanzskink, Salomonen-Riesenskink

Teiidae Schienenechsen

Crocodylurus amazonicus
Krokodilschwanzechse

Dracaena spp.
Krokodiltejus

Tupinambis spp.
Grosstejus

Varanidae Warane

Varanus spp.

Varanus bengalensis
Bengalenwaran

Varanus flavescens
Gelbwaran

Varanus griseus
Wüstenwaran

Varanus komodoensis
Komodowaran

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Varanus nebulosus

Nebelwaran

Xenosauridae Höckerechsen

Shinisaurus crocodilurus

Krokodilschwanz-Höckerechse

SERPENTES Schlangen

Boidae Riesenschlangen

Boidae

Acrantophis spp.

Madagaskar-Boa

Boa constrictor occidentalis

Südboa

Epicrates inornatus

Puerto-Rico-Boa

Epicrates monensis

Mona-Schlankboa

Epicrates subflavus

Jamaika-Boa

Sanzinia madagascariensis

Madagaskar-Hundskopfboa

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Bolyeriidae Bolyerschlangen

Bolyeriidae

Bolyeria multocarinata

Mauritius-Boa

Casarea dussumieri

Rundinsel-Boa

Colubridae Land- und Baumnattern

Atretium schistosum (Indien)

Olive Kielrücken-Wasserschlange

Cerberus rhynchops (Indien)

Hundskopf-Wassertrugnatter

Clelia clelia

Mussurana

Cyclagras gigas

Brasilianische Glattnatter

Elachistodon westermanni

Indische Eierschlange

Ptyas mucosus

Rattennatter

Xenochrophis piscator (Indien)

Fischernatter

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Elapidae Giftnattern

Hoplocephalus bungaroides
Gelbfleckenschlange

Micrurus diastema (Honduras)
Honduras-Korallenschlange

Micrurus nigrocinctus (Honduras)
Zentralamerikanische Korallenschlange

Naja atra
Indochinesische Kobra

Naja kaouthia
Monokelkobra

Naja mandalayensis
Burmeseische Speikobra

Naja naja
Kobra, Brillenschlange

Naja oxiana
Mittelasiatische Kobra

Naja philippinensis
Philippinen-Kobra

Naja sagittifera
Samar-Kobra

Naja samarensis
Speikobra

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Naja siamensis
Südostasiatische Speikobra

Naja sputatrix
Javanische Speikobra

Naja sumatrana
Goldene Speikobra

Ophiophagus hannah
Königskobra

Loxocemidae Spitzkopfpythons*Loxocemidae***Pythonidae** Pythons*Pythonidae*

Python molurus molurus
Heller Tigerpython

Tropidophiidae Zwergboas*Tropidophiidae***Viperidae** Vipern

Atheris desaixi
Bitis worthingtoni

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Crotalus durissus (Honduras)
Schreckens-Klapperschlange

Daboia russelii (Indien)
Kettenviper

Pseudocerastes urarachnoides
Spinnenschwanzviper

Trimeresurus mangshanensis
Mangshan Viper

Vipera ursinii

(Nur die Populationen von Europa, mit Ausnahme des Gebiets der früheren Sowjetunion)
Wiesenotter

Vipera wagneri
Wagners Viper

TESTUDINES Schildkröten

Carettochelyidae Neuguinea-Weichschildkröten

Carettochelys insculpta
Neuguinea-Weichschildkröten

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Chelidae Schlangenhalschildkröten

*Chelodina mccordi*³²

McCords Schlangenhalschildkröte

Pseudemydura umbrina

Falsche Spitzkopfschildkröte

Cheloniidae Meerschildkröten

Cheloniidae

Chelydridae Alligatorschildkröten

Chelydra serpentina (USA)

Macrolemys temminckii (USA)

Dermatemydidae Tabasco-Schildkröten

Dermatemys mawii

Tabasco-Schildkröte

Dermochelyidae Lederschildkröten

Dermochelys coriacea

Emydidae Sumpfschildkröten

Clemmys guttata

Tropfenschildkröte

³² Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I	Anhang II	Anhang III
<i>Glyptemys muhlenbergii</i> Mühlenberg-Wasserschildkröte	<i>Emydoidea blandingii</i> Amerikanische Sumpfschildkröte <i>Glyptemys insculpta</i> Waldbachschildkröte	<i>Graptemys</i> spp. (USA)
<i>Terrapene coahuila</i> Wasser-Dosenschildkröte	<i>Malaclemys terrapin</i> Diamantschildkröte <i>Terrapene</i> spp. Dosenschildkröten	
Geoemydidae <i>Batagur affinis</i> <i>Batagur baska</i> Batagur-Schildkröte	<i>Batagur borneoensis</i> ³³ <i>Batagur dhongoka</i> <i>Batagur kachuga</i>	

³³ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I	Anhang II	Anhang III
<p><i>Cuora bourreti</i> Zentralvietnamesische Scharnierschildkröte</p> <p><i>Cuora picturata</i> Südvietnamesische Scharnierschildkröte</p>	<p><i>Batagur trivittata</i>³⁴</p> <p><i>Cuora spp.</i>³⁵ (Ausgenommen die Arten in Anhang I) Scharnierschildkröten</p>	<p><i>Cyclemys spp.</i> Asiatische Sumpfschildkröten</p>
<p><i>Geoclemys hamiltonii</i> Strahlendreikielschildkröte</p>	<p><i>Geoemyda japonica</i> Japanische Zacken-Erdschildkröte</p> <p><i>Geoemyda spengleri</i> Zacken-Erdschildkröte</p> <p><i>Hardella thurjii</i> Ganges-Diademschildkröte</p> <p><i>Heosemys annandalii</i>³⁶ Tempelschildkröte</p>	

³⁴ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

³⁵ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist für *Cuora aurocapitata*, *C. flavomarginata*, *C. galbinifrons*, *C. mccordi*, *C. mouhotii*, *C. pani*, *C. trifasciata*, *C. yunnanensis* und *C. zhoui* eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Heosemys depressa*³⁷

Flache Erdschildkröte

Heosemys grandis

Riesen-Erdschildkröte

Heosemys spinosa

Stachel-Erdschildkröte

Leucocephalon yuwonoi

Sulawesi-Erdschildkröte

*Malayemys macrocephala**Malaemys subtrijuga**Mauremys annamensis*

Annam-Wasserschildkröte

Mauremys iversoni (China)

Iversons Bachschildkröte

Mauremys japonica

Japanische Sumpfschildkröte

Mauremys mегalocephala (China)

Chinesische Dickkopfschildkröte

Mauremys mutica

Dreikiel-Wasserschildkröte

³⁶ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.³⁷ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Mauremys nigricans
Chinesische Rothalsschildkröte

Mauremys pritchardi (China)
Pritchards Bachschildkröte

Mauremys reevesii (China)
Chinesische Dreikielschildkröte

Mauremys sinensis (China)
Chinesische Streifenschildkröte

Melanochelys tricarinata
Dreikiel-Erdschildkröte

Melanochelys trijuga
Schwarzbauch-Erdschildkröte

Morenia ocellata
Hinterindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte

Morenia petersi
Vorderindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte

Notochelys platynota
Plattrückenschildkröte

Ocadia glyphistoma (China)
Guangxi-Streifenschildkröte

Ocadia philippeni (China)
Philippens Streifenschildkröte

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Pangshura tecta
Indische Dachschildkröte

*Orlitia borneensis*³⁸
Borneo-Flussschildkröte
Pangshura spp.

Sacalia bealei
Chinesische Pfauenaugenschildkröte

Sacalia pseudocellata (China)
Hainan-Sumpfschildkröte

Sacalia quadriocellata
Vieraugenschildkröte

Siebenrockiella crassicollis
Indische Dornschildkröte

Siebenrockiella leytensis
Philippinen-Erdschildkröte

Vijayachelys silvatica
Gelbkopf-Erdschildkröte

Platysternidae Grosskopfschildkröten

Platysternia spp.

³⁸ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Podocnemididae

Erymnochelys madagascariensis
 Madagaskar-Schienenschildkröte
Peltocephalus dumerilianus
 Dumerils Schienenschildkröte
Podocnemis spp.
 Schienenschildkröten

Testudinidae Landschildkröten

*Testudinidae*³⁹

Astrochelys radiata
 Strahlenschildkröte

Astrochelys yniphora
 Madegassische Schnabelbrustschildkröte

Chelonoidis nigra
 Elefantenschildkröte oder Galapagosriesen-
 schildkröte

Geochelone elegans
 Indische Sternschildkröte

Geochelone platynota
 Burmesische Sternschildkröte

³⁹ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare der Art *Geochelone sulcata* ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I	Anhang II	Anhang III
<i>Gopherus flavomarginatus</i> Gelbrand-Gopherschildkröte		
<i>Malacochersus tornieri</i> Spaltenschildkröte		
<i>Psammobates geometricus</i> Geometrische Landschildkröte		
<i>Pyxis arachnoides</i> Spinnenschildkröte		
<i>Pyxis planicauda</i> Madegassische Flachrücken-Schildkröte		
<i>Testudo kleinmanni</i> Ägyptische Landschildkröte		
Trionychidae Weichschildkröten		
	<i>Amyda cartilaginea</i> Asiatische Weichschildkröte	
		<i>Apalone ferox</i> (USA)
		<i>Apalone mutica</i> (USA)
<i>Apalone spinifera atra</i> Schwarze Weichschildkröte		<i>Apalone spinifera</i> (USA, ausgenommen sind die Unterarten, die im Anhang I aufgeführt sind)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Chitra chitra**Chitra vandijki**Chitra* spp.

Chitra-Weichschildkröte

*Cyclanorbis elegans**Cyclanorbis senegalensis**Cycloderma aubryi**Cycloderma frenatum**Dogania subplana*

Malayen-Weichschildkröte

*Lissemys ceylonensis**Lissemys punctata*

Indische Klappenweichschildkröte

*Lissemys scutata**Nilssonina formosa*

Birna-Weichschildkröte

Nilssonina gangeticus

Ganges-Weichschildkröte

Nilssonina hurum

Pfauenaugen-Weichschildkröte

Nilssonina leithii

Leiths Weichschildkröte

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Nilssonia nigricans

Tempel-Weichschildkröte

Palea steindachneri

Nackendornen-Weichschildkröte

Pelochelys spp.

Riesen-Weichschildkröten

Pelodiscus axenaria

Hunan-Weichschildkröte

Pelodiscus maackii

Amur-Weichschildkröte

Pelodiscus parviformis

Guangxi-Weichschildkröte

*Rafetus euphraticus**Rafetus swinhoi*

Jangtse-Riesenweichschildkröte

*Trionyx triunguis***Amphibia** Lurche**Anura** Froschlurche**Aromobatidae***Allobates femoralis**Allobates hodli*

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Allobates myersi**Allobates rufulus**Allobates zaparo***Bufo**nidae Echte Kröten*Altiphryno*ides spp.*Amietophrynus superciliaris*

Zipfelkröte

Atelopus zeteki

Panama-Stummelfussfrosch

Incilius periglenes

Goldkröte

*Nectophryno*ides spp.

Lebendgebärende Kröten

*Nimbaphryno*ides spp.**Calyptocephalellidae***Calyptocephalella gayi* (Chile)**Dendrobatidae** Pfeilgiftfrösche*Adelphobates* spp.*Ameerega* spp.*Andinobates* spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Dendrobates spp.
Baumsteigerfrösche
Epipedobates spp.
Excidobates spp.
Hyloxalus azureiventris
Minyobates spp.
Oophaga spp.
Phyllobates spp.
Blattsteigerfrösche
Ranitomeya spp.

Dicroglossidae Echte Frösche

Euphlyctis hexadactylus
Sechszehenfrosch
Hoplobatrachus tigerinus
Asiatischer Ochsenfrosch, Tigerfrosch

Hylidae Laubfrösche

Agalychnis spp.
Rotaugenlaubfrösche

Mantellidae Mantellas

Mantella spp.
Mantellen, madegassische Giftfrösche

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Microhylidae Engmaulfrösche

Dyscophus antongilii

Tomatenfrosch

Dyscophus guineti

Dyscophus insularis

Scaphiophryne gottlebei

Gottlebes Engmaulfrosch

Scaphiophryne boribory

Scaphiophryne marmorat

Scaphiophryne spinosa

Myobatrachidae Südfrosche

Rheobatrachus spp.

(Ausgenommen *Rheobatrachus silus* und
Rheobatrachus vitellinus)

Magenbrüterfrösche

Telmatobiidae

Telmatobius culeus

Anhang I

Anhang II

Anhang III

CAUDATA Schwanzlurche

Ambystomatidae Querzahnmolche

Ambystoma dumerilii
Patzcuarosee-Querzahnmolch
Ambystoma mexicanum
Axolotl

Cryptobranchidae Riesensalamander

Andrias spp.
Riesensalamander

Cryptobranchus alleganiensis
(Vereinigte Staaten)
Schlammeufel

Hynobiidae Asiatische Landsalamander oder
Winkelzahnmolche

Hynobius amjiensis (China)

Salamandridae Echte Salamander

Echinotriton chinhaiensis
Echinotriton maxiquadratus

Neurergus kaiseri
Zagros-Molch

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Paramesotriton spp.

Salamandra algira (Algerien)

Tylototriton spp.
Krokodilmolche

Elasmobranchii Haie und Rochen

CARCHARHINIFORMES Grundhaie

Carcharhinidae Requierhaie

Carcharhinus falciformis
Seidenhai

Carcharhinus longimanus
Weissspitzen-Hochseehai

Sphyrnidae Hammerhaie

Sphyrna lewini
Bogenstirn-Hammerhai

Sphyrna mokarran
Gosser Hammerhai

Sphyrna zygaena
Glatter Hammerhai

Anhang I

Anhang II

Anhang III

LAMNIFORMES Makrelenhaiartige

Alopiidae Fuchshaie

Alopiasspp.
Fuchshaie

Cetorhinidae Riesenhaie

Cetorhinus maximus
Riesenhai

Lamnidae Makrelenhaie

Carcharodon carcharias
Weisser Hai

Isurus oxyrinchus
Kurzflossen-Mako

Isurus paucus
Langflossen-Mako

Lamna nasus
Herringshai

MYLIOBATIFORMES

Myliobatidae Adler- und Teufelsrochen

Manta spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Mobula spp.

Potamotrygonidae Süßwasserrochen

Paratrygon aiereba (Kolumbien)

Potamotrygon spp. (Population von Brasilien)

Potamotrygon constellata (Kolumbien)

Potamotrygon magdalenae (Kolumbien)

Potamotrygon motoro (Kolumbien)

Potamotrygon orbignyi (Kolumbien)

Potamotrygon schroederi (Kolumbien)

Potamotrygon scobina (Kolumbien)

Potamotrygon yepesi (Kolumbien)

ORECTOLOBIFORMES Ammenhaie, Tep-
pichhaie

Rhincodontidae Walhaie

Rhincodon typus
Walhai

PRISTIFORMES Sägerochen

Pristidae

Anhang I

Anhang II

Anhang III

RHINOPRISTIFORMES

Glaucostegidae

Glaucostegus spp.

Rhinidae

Rhinidae

Actinopterygii Strahlenflosser

ACIPENSERIFORMES Störe

ACIPENSERIFORMES
(ausgenommen die Arten in Anhang I)

Acipenseridae Eigentliche Störe

Acipenser brevirostrum

Kurznasentör

Acipenser sturio

Baltischer Stör

ANGUILLIFORMES Aalartige

Anguillidae Flussaale

Anguilla anguilla
Europäischer Flussaal

Anhang I

Anhang II

Anhang III

CYPRINIFORMES Karpfenfische

Catostomidae Sauger

Chasmistes cujus

Cui-ui

Cyprinidae Weissfische

Caecobarbus geertsi

Kongo-Blindbarbe

Probarbus jullieni

Plaa eesok oder Ikan temoleh

OSTEOGLOSSIFORMES Knochenzüngler

Arapaimidae

Arapaima gigas

Riesenfisch oder Arapaima

Osteoglossidae Knochenzüngler

Scleropages aureus

Scleropages formosus

(beinhaltet die neu beschriebene Art

Scleropages inscriptus)

Malaiischer Knochenzüngler

Scleropages legendrei

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Scleropages macrocephalus

PERCIFORMES Barschfische

Labridae Lippfisch

Cheilinus undulatus
Napoleon-Lippfisch

Pomacanthidae Kaiserfische

Holacanthus clarionensis
Orange-Prachtkaiserfisch

Sciaenidae Umberfische

Totoaba macdonaldi
Macdonalds Umberfisch

SILURIFORMES Welse

Loricariidae Harnischwelse

Hypancistrus zebra
Zebrawels (Brasilien)

Pangasiidae Haiwelse

Pangasianodon gigas
Riesenwels

Anhang I

Anhang II

Anhang III

SYNGNATHIFORMES Röhrenmäuler

Syngnathidae Seepferdchen, Seenadeln

Hippocampus spp.
Seepferdchen

Sarcopterygii Muskelflosser

CERATODONTIFORMES Lurchfischartige

Ceratodontidae Lungenfische

Neoceratodus forsteri
Australischer Lungenfisch

COELACANTHIFORMES Hohlstachler

Latimeriidae Quastenflosser

Latimeria spp.
Komoren-Quastenflosser

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Echinodermata**Holothuroidea** Seegurken**ASPIDOCHIROTIDA****Holothuriidae***Holothuria (Microthele) fuscogilva*⁴⁰*Holothuria (Microthele) nobilis*⁴¹*Holothuria (Microthele) whitmaei*⁴²**Stichopodidae** Seewalzen*Isostichopus fuscus* (Ecuador)
Seegurke**Arthropoda****Arachnida****ARANEAE** Echte Spinnen**Theraphosidae** Eigentliche Vogelspinnen*Aphonopelma albiceps*⁴⁰ In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten, bis am 28. August 2020.⁴¹ In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten, bis am 28. August 2020.⁴² In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten, bis am 28. August 2020.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Aphonopelma pallidum

Brachypelma spp.

Poecilotheria spp.

SCORPIONES Skorpione

Scorpionidae Skorpione

Pandinus camerounensis

Pandinus dictator

Riesenskorpion

Pandinus gambiensis

Riesenskorpion

Pandinus imperator

Kaiserskorpion

Pandinus roeseli

Insecta

COLEOPTERA

Dynastidae Riesenkäfer

Dynastes satanas

Satanas Käfer

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Lucanidae Cape stag beetles*Colophon* spp. (Südafrika)**LEPIDOPTERA** Schmetterlinge**Nymphalidae***Agrias amydon boliviensis* (Bolivien)*Morpho godartii lachaumei* (Bolivien)*Prepona praeneste buckleyana* (Bolivien)**Papilionidae** Ritterfalter*Achillides chikae chikae* (*Papilio chikae*)*Achillides chikae hermeli**Atrophaneura jophon**Atrophaneura pandiyana**Bhutanitis* spp.*Ornithoptera* spp.*Ornithoptera alexandrae**Papilio homerus**Papilio hospiton**Parides burchellanus**Parnassius apollo*

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Teinopalpus spp.

Trogonoptera spp.

Troides spp.

Annelida

Hirudinoidea

ARHYNCHOBDELLIDA Egel

Hirudinidae Bluteigel

Hirudo medicinalis

Medizinischer Bluteigel

Hirudo verbena

Mollusca

Bivalvia

MYTILOIDA

Mytilidae Miesmuscheln

Lithophaga lithophaga

Steindattel

Anhang I

Anhang II

Anhang III

UNIONIDA Flussmuscheln**Unionidae** Flussmuscheln*Conradilla caelata**Cyprogenia aberti**Dromus dromas**Epioblasma curtisi**Epioblasma florentina**Epioblasma sampsoni**Epioblasma sulcata perobliqua**Epioblasma torulosa gubernaculum**Epioblasma torulosa rangiana**Epioblasma torulosa torulosa**Epioblasma turgidula**Epioblasma walkeri**Fusconaia cuneolus**Fusconaia edgariana**Lampsilis higginsii**Lampsilis orbiculata orbiculata**Lampsilis satura*

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Lampsilis virescens

Plethobasus cicatricosus

Plethobasus cooperianus

Pleurobema clava

Pleurobema plenum

Potamilus capax

Quadrula intermedia

Quadrula sparsa

Toxolasma cylindrella

Unio nickliniana

Unio tampicoensis tecomatensis

Villosa trabalis

VENEROIDA Venusmuscheln

Tridacnidae Riesenmuscheln

Tridacnidae

Cephalopoda

NAUTILIDA

Nautilidae

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Gastropoda

Cepolidae

Polymita spp

MESOGASTROPODA Breitzüngler

Strombidae

Strombus gigas
Fechterschnecke

STYLOMMATOPHORA Landlungen-
schnecken

Achatinellidae Achatschnecken

Achatinella spp.

Camaenidae Baumschnecken

Papustyla pulcherrima

Cnidaria

Anthozoa

ANTIPHARIA Dörnchenkorallen,
Schwarze Korallen

ANTIPATHARIA

Anhang I

Anhang II

Anhang III

GORGONACEAE

Corallidae

Corallium elatius (China)
Corallium japonicum (China)
Corallium konjoi (China)
Corallium secundum (China)

HELIOPORACEAE

Helioporidae Blaue Korallen

*Helioporidae*⁴³

SCLERACTINIA Steinkorallen

*SCLERACTINIA*⁴⁴

STOLONIFERA Röhrenkorallen

Tubiporidae Orgelkorallen

*Tubiporidae*⁴⁵

⁴³ Beinhaltet nur die Art *Heliopora coerulea*. Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.

⁴⁴ Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.

⁴⁵ Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Hydrozoa

MILLEPORINA Athekaten

Milleporidae Feuerkorallen

*Milleporidae*⁴⁶

STYLASTERINA

Stylasteridae Filigrankorallen

*Stylasteridae*⁴⁷

⁴⁶ Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.

⁴⁷ Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Flora (Pflanzen)

Agavaceae Agavengewächse

Agave parviflora

Little-Princess-Agave

Agave victoriae-reginae #4

Königin-Victoria-Agave

Nolina interrata

(schliesst alle Teile und Erzeugnisse ein, namentlich Samen)

Yucca queretaroensis

Amaryllidaceae Amaryllisgewächse

Galanthus spp. #4

Schneeglöckchen

Sternbergia spp. #4

Gewitterblumen

Anacardiaceae Sumachgewächse

Operculicarya decaryi

Operculicarya hyphaenoides

Operculicarya pachypus

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Apocynaceae Hundsgiftgewächse*Hoodia* spp. #9
«Hungerkaktus»*Pachypodium* spp. #4*Pachypodium ambongense**Pachypodium baronii*
(enthält var. *windsorii*)*Pachypodium decaryi**Rauvolfia serpentina* #2
Schlangenhholz**Araliaceae** Efeugewächse*Panax ginseng* #3
(nur die Population Russlands)
Asiatischer Ginseng*Panax quinquefolius* #3
Amerikanischer Ginseng**Araucariaceae** Araukariengewächse*Araucaria araucana*
Andentanne, Araukarie

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Asparagaceae Spargelgewächse

Beaucarnea spp.
Elefantenfuss

Berberidaceae Berberitzengewächse

Podophyllum hexandrum #2
Himalaya-Maiapfel

Bromeliaceae Ananasgewächse

Tillandsia harrisii #4
Tillandsia kammii #4
Tillandsia xerographica #4

Cactaceae Kakteen

Cactaceae ⁴⁸ #4, ausgenommen *Pereskia* spp., *Pereskopsis* spp. und *Quiabentia* spp., enthält u.A. Peyote (*Lophophora williamsii*), San Pedro (*Echinopsis pachanoi*), Königin der Nacht (*Selenicereus grandiflorus*), Feigenkaktus oder «nopal» (*Opuntia* spp.), Drachenfrucht oder Pitaya (*Hylocereus* spp., *Selenicereus* spp.), Regenhölzer oder «palos de agua» oder «rain-sticks» (*Corryocactus* spp., *Echinopsis* spp., *Eulychnia* spp.)

Ariocarpus spp.
Wollfruchtkaktus

Astrophytum asterias
Seeigelkaktus

Aztekium ritteri
Aztekenkaktus

- ⁴⁸ Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden und/oder Kulturvarietäten unterliegen nicht den Bestimmungen des Abkommens:
- *Hatiora* x *graeseri*;
 - *Schlumbergera* x *buckleyi*;
 - *Schlumbergera russelliana* x *Schlumbergera truncata*;
 - *Schlumbergera orssichiana* x *Schlumbergera truncata*;
 - *Schlumbergera opuntioides* x *Schlumbergera truncata*;
 - *Schlumbergera truncata* (Kulturvarietäten);
 - Cactaceae spp. Farbmutanten, gepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia* «Jusbertii», *Hylocereus trigonus* oder *Hylocereus undatus*;
 - *Opuntia microdasys* (Kulturvarietäten).

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Coryphantha werdermannii**Discocactus* spp.

Scheibenkaktus

Echinocereus ferreiranus ssp. *lindsayorum*

Igel-Säulenkaktus

*Echinocereus schmollii**Escobaria minima**Escobaria sneedii**Mammillaria pectinifera* (enthält ssp. *solisioides*)*Melocactus conoideus**Melocactus deinacanthus**Melocactus glaucescens**Melocactus paucispinus**Obregonia denegrii**Pachycereus militaris**Pediocactus bradyi**Pediocactus knowltonii**Pediocactus paradinei**Pediocactus peeblesianus**Pediocactus sileri*

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Pelecyphora spp.

Asselkaktus

Sclerocactus blainei

Sclerocactus brevihamatus ssp. *tobuschii*

Sclerocactus brevispinus

Sclerocactus cloverae

Sclerocactus erectocentrus

Sclerocactus glaucus

Sclerocactus mariposensis

Sclerocactus mesae-verdae

Sclerocactus nyensis

Sclerocactus papyracanthus

Sclerocactus pubispinus

Sclerocactus sileri

Sclerocactus wetlandicus

Sclerocactus wrightiae

Strombocactus spp.

Turbinicarpus spp.

Uebelmannia spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Caryocaraceae

Caryocar costaricense #4
Piquia

Compositae (Asteraceae) Korbblütler

Saussurea costus
Indische Schlangenzwurzel

Cucurbitaceae Kürbisgewächse

Zygosicyos pubescens
Zygosicyos tripartitus

Cupressaceae Zypressengewächse

Fitzroya cupressoides
Patagonische Zypresse, Alerchholz, Alerce
Pilgerodendron uviferum
Chilenische Flusszeder

Widdringtonia whytei
Afrikanische Zeder

Cyatheaceae Baumfarne

Cyathea spp. #4
Becher-Baumfarne

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cycadaceae Palmfarne*Cycadaceae* #4*Cycas beddomei***Dicksoniaceae** Baumfarne*Cibotium barometz* #4

Vegetabilisches Lamm

Dicksonia spp. #4

(Populationen von Amerika)

Didiereaceae Didieragewächse*Didieraceae* #4**Dioscoreaceae** Yamsgewächse*Dioscorea deltoidea* #4

Delta-Yamswurzel (Diosgenin)

Droseraceae Sonnentaugewächse*Dionaea muscipula* #4

Venus-Fliegenfalle

Ebenaceae Ebenholzgewächse*Diospyros* spp. #5

(Populationen von Madagaskar)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Euphorbiaceae Wolfsmilchgewächse*Euphorbia* spp.⁴⁹ #4

(nur sukkulente Arten gemäss der jeweils aktuellen Ausgabe von «The CITES Checklist of Succulent *Euphorbia* Taxa») enthält u.A. Candelilla-Wachs (*E. antisiphilitica*)

*Euphorbia ambovombensis**Euphorbia capsaintemariensis**Euphorbia cremersii*(enthält forma *viridifolia* und var. *rakotozafyi*)*Euphorbia cylindrifolia*(enthält ssp. *tuberifera*)*Euphorbia decaryi*(enthält vars. *ampanihyensis*, *robinsonii* und *spirosticha*)*Euphorbia francoisii*

- ⁴⁹ Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden, Kulturvarietäten und Mutanten sind von den Bestimmungen des Übereinkommens ausgenommen:
- Kulturvarietäten von *Euphorbia trigona*;
 - Kristaten (Kammformen) und Farbmutanten von *Euphorbia lactea*, die auf künstlich vermehrte Unterlagen von *E. nerifolia* gepfropft sind;
 - Kulturvarietäten von *Euphorbia* «Mili» (einschliesslich *E. x lomi* = *E. milii* x *E. lophogona*), welche in Sendungen mit mindestens 100 Exemplaren befördert werden und ohne Weiteres als künstlich vermehrt erkennbar sind.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Euphorbia moratii(enthält vars. *antsingiensis*, *bemarahensis* und *multiflora*)*Euphorbia parvicyathophora**Euphorbia quartziticola**Euphorbia tulearensis***Fagaceae** Buchengewächse*Quercus mongolica* #5 (Russische Föderation)**Fouquieriaceae** Ocotillogewächse*Fouquieria columnaris* #4*Fouquieria fasciculata**Fouquieria purpusii***Gnetaceae***Gnetum montanum* #1 (Nepal)
Berg-Tangil**Juglandaceae** Walnussgewächse*Oreomunnea pterocarpa* #4
Gavilan

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Lauraceae Lorbeerengewächse

Aniba rosaeodora #12
Rosenholz

Leguminosae (Fabaceae) Leguminosen
(Hülsenfrüchtler)

Dalbergiaspp. #15
(Ausgenommen die Arten in Anhang I)

Dalbergia nigra
Rio-Palisander, Brasilianisches Rosenholz,
Jacaranda

Dipteryx panamensis (Costa Rica, Nicaragua)
Almendro de montaña, Waldmandelbaum

Guibourtia demeusei #15

Guibourtia pellegriniana #15

Guibourtia tessmanii #15

Paubrasilia echinata #10
Fernambuk- oder Pernambuco-Holz, pau-brasil
oder Brazilwood

Pericopsis elata #17
Afromosia, Afrikanisches Teak

Platymiscium parviflorum #4
Macacauba

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Pterocarpus erinaceus**Pterocarpus santalinus* #7Rotsandelholzbaum, Padouk, Kaliaturholzbaum,
Rotes Sandelholz*Pterocarpus tinctorius* #6

Afrikanischer Padouk, Mukkula

*Senna meridionalis***Liliaceae (Aloaceae)** Liliengewächse*Aloe* spp. #4(Ausgenommen ist *Aloe vera*, wird auch
bezeichnet als *Aloe barbadensis* und fertige
Produkte von *Aloe ferox* = Kap-Aloe oder
Schwedenbitter, verpackt und versandfertig
für den Einzelhandel)*Aloe albida**Aloe albiflora**Aloe alfredii**Aloe bakeri**Aloe bellatula**Aloe calcairophila*

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Aloe compressa

(enthält vars. *paucituberculata*, *rugosquamosa*
und *schistophila*)

Aloe delphinensis

Aloe descoingsii

Aloe fragilis

Aloe haworthioides

(enthält var. *aurantiaca*)

Aloe helenae

Aloe laeta

(enthält var. *maniaensis*)

Aloe parallelifolia

Aloe parvula

Aloe pillansii

Aloe polyphylla

Aloe rauhii

Aloe suzannae

Aloe versicolor

Aloe vossii

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Magnoliaceae Magnoliengewächse

Magnolia liliifera var. *obovata* #1 (Nepal)
Taungme-Baum

Malvaceae Malvengewächse

Adansonia grandidieri #16
Baobab

Meliaceae Mahagonigewächse, Zedrach-
gewächse

Cedrela spp.⁵⁰ #6
[Neotropische Populationen (Mittel- und Süd-
amerika)]Zedern

*Cedrela fissilis*⁵¹ #5 (Bolivien, Brasilien)
*Cedrela lilloi*⁵² #5 (Bolivien, Brasilien)
*Cedrela odorata*⁵³ #5 (Bolivien, Brasilien,
Guatemala, Kolumbien, Peru)
Cedrela, Cedro, Andenzeder, Westindische
Zeder, Wohlriechender Cedrobaum

⁵⁰ In Kraft tretend mit einer Verzögerung von 12 Monaten, bis am 28. August 2020.

⁵¹ In Kraft bleibend bis am 28. August 2020.

⁵² In Kraft bleibend bis am 28. August 2020.

⁵³ In Kraft bleibend bis am 28. August 2020.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Swietenia humilis #4Mexikanisches oder Honduras-Mahagoni,
Gateado-Mahagonibaum*Swietenia macrophylla* #6[nur die neotropischen Populationen
(Mittel- und Südamerika)]
Amerikanischer Mahagonibaum*Swietenia mahagoni* #5Kuba- oder Westindisches Mahagoni, Echter
Mahagonibaum**Nepenthaceae** Kannenpflanzengewächse*Nepenthes* spp. #4

Kannenpflanzen

*Nepenthes khasiana**Nepenthes rajah***Oleaceae** Ölbaumgewächse*Fraxinus mandshurica* #5
(Russische Föderation)

Orchidaceae Orchideen

Orchidaceae ⁵⁴ #4
enthält u.A. Salep

*Aerangis ellisii*⁵⁵

*Cattleya jongheana*⁵⁶

*Cattleya lobata*⁵⁷

- ⁵⁴ Künstlich vermehrte Hybriden der folgenden Gattungen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Bedingungen unter a) und b) erfüllt sind: *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*:
- a) Die Exemplare sind ohne Weiteres erkennbar als künstlich vermehrt und zeigen keinerlei Anzeichen, dass sie der Natur entnommen sein könnten, wie z.B. mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung, die durch Naturentnahme verursacht sein können, unregelmässigen Wuchs sowie heterogene Grösse und Gestalt innerhalb eines Taxons in einer Sendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen, oder Schädigung durch Insekten oder andere Schadorganismen; und
 - b)
 - i) wenn die Exemplare in nicht blühendem Zustand transportiert werden, muss die Sendung aus mindestens 20 Exemplaren pro Hybride bestehen, welche getrennt in individuellen Behältern (wie z.B. Kartons, Kisten, Holzverschläge oder einzelne Tablare von CC-Containern) abgepackt sind; die Pflanzen in jedem Behälter müssen in hohem Mass einheitlich und gesund sein; und die Sendung muss von Dokumenten, wie z.B. einer Handelsrechnung, begleitet sein, in welchen klar die Anzahl Pflanzen von jeder Hybride genannt wird, oder
 - ii) wenn die Exemplare in blühendem Zustand transportiert werden, mit mindestens einer voll geöffneten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestmenge pro Hybride erforderlich, aber die Exemplare müssen fertig verarbeitet sein für den Detailhandel, z.B. mit bedruckten Etiketten versehen oder in bedruckte Verpackungen abgepackt, welche den Namen der Hybride und das Land der Endverarbeitung angeben. Diese Angaben müssen gut sichtbar sein und eine einfache Überprüfung erlauben.
- Pflanzen, welche diese Bedingungen nicht klar erfüllen, müssen von gültigen CITES-Dokumenten begleitet sein.
- ⁵⁵ In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.
- ⁵⁶ In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.
- ⁵⁷ In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.

Anhang I	Anhang II	Anhang III
----------	-----------	------------

*Dendrobium cruentum*⁵⁸

*Mexipedium xerophyticum*⁵⁹

Paphiopedilum spp.⁶⁰

Venus-Schuh

*Peristeria elata*⁶¹

Phragmipedium spp.⁶²

*Renanthera imschootiana*⁶³

Orobanchaceae Sommerwurzgewächse

Cistanche deserticola #4

Wüsten-Ginseng

- 58 In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.
- 59 In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.
- 60 In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.
- 61 In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.
- 62 In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.
- 63 In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Palmae (Arecaceae) Palmen*Beccariophoenix madagascariensis* #4*Dypsis decaryi* #4

Dreieckpalme, Dreikantpalme

Dypsis decipiens

Trägerische Goldfruchtpalme

*Lemurophoenix halleuxii**Lodoicea maldivica* #13 (Seychellen)

Seychellennuss

*Marojejya darianii**Ravenea louvelii**Ravenea rivularis**Satranala decussilvae**Voanioala gerardii***Papaveraceae Mohngewächse***Meconopsis regia* #1 (Nepal)

Gelber Himalaya-Mohn

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Passifloraceae Passionsblumen

Adenia firingalavensis

Adenia olaboensis

Adenia subsessilifolia

Pedaliaceae Sesamgewächse

Uncarina grandidieri

Uncarina stellulifera

Pinaceae Kieferngewächse

Abies guatemalensis

Guatemala-Tanne

Pinus koraiensis #5 (Russland)

Podocarpaceae Steineibengewächse

Podocarpus neriifolius #1 (Nepal)

Oleanderblättrige Steineibe

Podocarpus parlatorei

Pinoholzbaum

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Portulacaceae Portulakgewächse*Anacampseros* spp. #4

Liebesröschen

Avonia spp. #4*Lewisia serrata* #4**Primulaceae** Primelgewächse*Cyclamen*⁶⁴ spp. #4

Alpenveilchen, Zykamen

Ranunculaceae Hahnenfussgewächse*Adonis vernalis* #2

Frühlings-Adonisröschen

Hydrastis canadensis #8

Goldsiegelwurzel, Gelbwurzel

Rosaceae Rosengewächse*Prunus africana* #4

Afrikanisches Stinkholz, Pygeum

⁶⁴ Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum* unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens. Diese Ausnahmebestimmung gilt jedoch nicht für Exemplare, welche als ruhende Knollen befördert werden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Rubiaceae Krappgewächse*Balmea stormiae*

Ayuque

Santalaceae Sandelholzgewächse*Osyris lanceolata* #2(Populationen von Äthiopien, Burundi, Kenia,
Ruanda, Uganda und Vereinigte Republik
Tansania)**Sarraceniaceae** Schlauchpflanzengewächse*Sarracenia* spp. #4

(Ausgenommen die Arten im Anhang I)

Schlauchpflanzen

Sarracenia oreophila

Gebirgs-Schlauchpflanze

Sarracenia rubra ssp. *alabamensis*

Alabama-Schlauchpflanze

Sarracenia rubra ssp. *jonesii*

Jones' Schlauchpflanze

Scrophulariaceae Braunwurzgewächse*Picrorhiza kurrooa* #2(Ausgenommen ist *Picrorhiza*
scrophulariiflora)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Stangeriaceae Palmfarne*Bowenia* spp. #4*Stangeria eriopus***Taxaceae** Eibengewächse

Taxus chinensis
einschliesslich Unterarten #2
Chinesische Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus cuspidata
einschliesslich Unterarten⁶⁵ #2
Japanische Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus fuana
einschliesslich Unterarten #2
Fu-Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus sumatrana
einschliesslich Unterarten #2
Sumatra Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus wallichiana #2
Himalaya-Eibe, Wallichs Eibe
(Taxol, Paclitaxel)

⁶⁵ Künstlich vermehrte, lebende Exemplare von Hybriden und Kultivaren von *Taxus cuspidata* (z.B. *Taxus x media*) in Töpfen oder anderen kleinen Gefässen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Sendung von einer Etikette oder einem Dokument begleitet ist, wo der Name der Hybride(n) oder des Kultivars/der Kultivare angegeben und der Text «künstlich vermehrt» enthalten ist.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Thymelaeaceae (Aquilariaceae)

Seidelbastgewächse

Aquilaria spp. #14
Adlerholz, Agarholz

Gonystylus spp. #4
Ramin

Gyrinops spp. #14
Adlerholz, Agarholz

Trochodendraceae (Tetracentraceae)

Tetracentron sinense #1 (Nepal)
Ährenblütiger Scheinjudasbaum

Valerianaceae Baldriangewächse

Nardostachys grandiflora #2
Indische Narde

Vitaceae Weinrebengewächse

Cyphostemma elephantopus
Cyphostemma laza
Cyphostemma montagnacii

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Welwitschiaceae Weltwitschien

Welwitschia mirabilis #4
Welwitschie

Zamiaceae Palmfarne

Zamiaceae #4
(Ausgenommen die Arten im Anhang I)

Ceratozamia spp.

Encephalartos spp.

Brotfrucht-Palmen, Brotpalmenfarne

Microcycas calocoma

Zamia restrepoi

Zingiberaceae Ingwergewächse

Hedychium philippinense #4
Siphonochilus aethiopicus (Populationen
von Mosambik, Südafrika, Swasiland und
Simbabwe)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Zygophyllaceae Jochblattgewächse

Bulnesia sarmientoi #11

Palo Santo, Paraguay Lignum-Vitae, Guaiac oil,
Guayacol

Guaiacum spp. #2

Guajakholz, Lignum-Vitae, Pockholz

Anhang IV

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Ausfuhrgenehmigung Nr.:.....

Ausfuhrland:..... Gültig bis: (Datum).....

Diese Genehmigung wird ausgestellt für:

Anschrift:

der erklärt, dass ihm die Bestimmungen des Übereinkommens bekannt sind, für die Ausfuhr von:

(Exemplar(e), oder Teil(e) oder Erzeugnis(se) aus Exemplar(en)*

einer Art nach Anhang I: **

Anhang II: **

Anhang III des Übereinkommens wie nachstehend näher bezeichnet: **

(in der Gefangenschaft gezüchtet oder angebaut in:.....)**

Diese(s) Exemplar(e) wird (werden) versandt an:.....

Anschrift: Land:

.....

in: am:

.....

(Unterschrift des Antragstellers

in: am:

.....
Stempel und Unterschrift der Vollzugs-
behörde, welche die Ausfuhrgenehmigung
ausstellt

* Anzugeben ist die Art des Erzeugnisses

** Nichtzutreffendes streichen

Beschreibung des Exemplars (der Exemplare) oder des Teils (der Teile) oder des Erzeugnisses (der Erzeugnisse) aus Exemplaren einschliesslich etwa angebrachter Kennzeichen:

Lebende Exemplare

Art	Anzahl	Geschlecht	Grösse	Kennzeichnung
(wissenschaftliche und Vulgärbezeichnung)			(oder Umfang)	(falls vorhanden)

Teile oder Erzeugnisse

Art	Menge	Warenart	Kennzeichnung
(wissenschaftliche und Vulgärbezeichnung)			(falls vorhanden)

Stempel der abfertigenden Stellen

a) bei der Ausfuhr

b) bei der Einfuhr⁶⁶

⁶⁶ Dieser Stempel entwertet diese Genehmigung für den weiteren Handel; diese Genehmigung ist der Vollzugsbehörde auszuhändigen.

Geltungsbereich des Übereinkommens am 24. April 2017⁶⁷

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)	Inkrafttreten
Afghanistan	30. Oktober 1985 B	28. Januar 1986
Ägypten	4. Januar 1978	4. April 1978
Albanien	27. Juni 2003 B	25. September 2003
Algerien	23. November 1983 B	21. Februar 1984
Angola	2. Oktober 2013 B	31. Dezember 2013
Antigua und Barbuda	8. Juli 1997 B	6. Oktober 1997
Äquatorialguinea	10. März 1992 B	8. Juni 1992
Argentinien*	8. Januar 1981	8. April 1981
Armenien	23. Oktober 2008 B	21. Januar 2009
Aserbaidshjan	23. November 1998 B	21. Februar 1999
Äthiopien	5. April 1989 B	4. Juli 1989
Australien	29. Juli 1976	27. Oktober 1976
Bahamas	20. Juni 1979 B	18. September 1979
Bahrain	19. August 2012 B	17. November 2012
Bangladesch	20. November 1981	18. Februar 1982
Barbados	9. Dezember 1992 B	9. März 1993
Belarus	10. August 1995 B	8. November 1995
Belgien*	3. Oktober 1983	1. Januar 1984
Belize	19. August 1986 N	21. September 1981
Benin	28. Februar 1984 B	28. Mai 1984
Bhutan	15. August 2002 B	13. November 2002
Bolivien	6. Juli 1979	4. Oktober 1979
Bosnien und Herzegowina	21. Januar 2009 B	21. April 2009
Botsuana	14. November 1977 B	12. Februar 1978
Brasilien*	6. August 1975	4. November 1975
Brunei	4. Mai 1990 B	2. August 1990
Bulgarien	16. Januar 1991 B	16. April 1991
Burkina Faso	13. Oktober 1989 B	11. Januar 1990
Burundi	8. August 1988 B	6. November 1988
Chile	14. Februar 1975	1. Juli 1975
China*	8. Januar 1981 B	8. April 1981
Hongkong ^a	9. Juni 1997	1. Juli 1997
Macau ^b	6. Dezember 1999	20. Dezember 1999
Costa Rica	30. Juni 1975	28. September 1975
Côte d'Ivoire	21. November 1994 B	19. Februar 1995

⁶⁷ AS 1975 1135, 1976 1428, 1977 979, 1978 1413, 1979 1188, 1981 951 1352, 1982 27 1313, 1983 144 1094, 1984 362, 1985 174 1383, 1986 515 1827, 1987 319 1106 1504, 1988 1061, 1989 1111, 1990 395 1370, 1991 818 2096, 1992 2127, 1993 1278, 1995 3629, 2004 3715, 2005 2617, 2006 5455, 2009 2655, 2013 1487, 2014 2481 und 2017 2897. Eine aktualisierte Fassung des Geltungsbereiches findet sich auf der Internetseite des EDA (www.eda.admin.ch/vertraege).

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Dänemark*	26. Juli	1977	24. Oktober	1977
Färöer*	26. Juli	1977	24. Oktober	1977
Grönland*	26. Juli	1977	24. Oktober	1977
Deutschland*	22. März	1976	20. Juni	1976
Dominica	4. August	1995 B	2. November	1995
Dominikanische Republik	17. Dezember	1986 B	17. März	1987
Dschibuti	7. Februar	1992 B	7. Mai	1992
Ecuador	11. Februar	1975	1. Juli	1975
El Salvador	30. April	1987 B	29. Juli	1987
Eritrea	24. Oktober	1994 B	22. Januar	1995
Estland*	22. Juli	1992 B	20. Oktober	1992
Europäische Union*	9. April	2015	8. Juli	2015
Eswatini	26. Februar	1997 B	27. Mai	1997
Fidschi	30. September	1997 B	29. Dezember	1997
Finnland*	10. Mai	1976 B	8. August	1976
Frankreich*	11. Mai	1978	9. August	1978
Gabun	13. Februar	1989 B	14. Mai	1989
Gambia	26. August	1977 B	24. November	1977
Georgien	13. September	1996 B	12. Dezember	1996
Ghana	14. November	1975	12. Februar	1976
Grenada	30. August	1999 B	28. November	1999
Griechenland*	8. Oktober	1992 B	6. Januar	1993
Guatemala	7. November	1979	5. Februar	1980
Guinea	21. September	1981 B	20. Dezember	1981
Guinea-Bissau	16. Mai	1990 B	14. August	1990
Guyana	27. Mai	1977 B	25. August	1977
Honduras	15. März	1985 B	13. Juni	1985
Indien	20. Juli	1976	18. Oktober	1976
Indonesien*	28. Dezember	1978 B	28. März	1979
Irak	5. Februar	2014 B	6. Mai	2014
Iran	3. August	1976	1. November	1976
Irland*	8. Januar	2002	8. April	2002
Island*	3. Januar	2000 B	2. April	2000
Israel	18. Dezember	1979	17. März	1980
Italien*	2. Oktober	1979	31. Dezember	1979
Jamaika	23. April	1997 B	22. Juli	1997
Japan*	6. August	1980	4. November	1980
Jemen	5. Mai	1997 B	3. August	1997
Jordanien	14. Dezember	1978 B	14. März	1979
Kambodscha	4. Juli	1997	2. Oktober	1997
Kamerun	5. Juni	1981 B	3. September	1981
Kanada	10. April	1975	9. Juli	1975
Kap Verde	10. August	2005 B	8. November	2005

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)	Inkrafttreten
Kasachstan	20. Januar 2000 B	19. April 2000
Katar*	8. Mai 2001 B	6. August 2001
Kenia	13. Dezember 1978	13. März 1979
Kirgisistan	4. Juni 2007 B	2. September 2007
Kolumbien	31. August 1981	29. November 1981
Komoren	23. November 1994 B	21. Februar 1995
Kongo (Brazzaville)	31. Januar 1983 B	1. Mai 1983
Kongo (Kinshasa)	20. Juli 1976 B	18. Oktober 1976
Korea (Süd-)*	9. Juli 1993 B	7. Oktober 1993
Kroatien	14. März 2000 B	12. Juni 2000
Kuba*	20. April 1990 B	19. Juli 1990
Kuwait*	12. August 2002	10. November 2002
Laos	1. März 2004 B	30. Mai 2004
Lesotho	1. Oktober 2003	30. Dezember 2003
Lettland*	11. Februar 1997 B	12. Mai 1997
Libanon	25. Februar 2013	26. Mai 2013
Liberia	11. März 1981 B	9. Juni 1981
Libyen	28. Januar 2003 B	28. April 2003
Liechtenstein*	30. November 1979 B	28. Februar 1980
Litauen	10. Dezember 2001 B	9. März 2002
Luxemburg*	13. Dezember 1983	12. März 1984
Madagaskar	20. August 1975	18. November 1975
Malawi*	5. Februar 1982 B	6. Mai 1982
Malaysia	20. Oktober 1977 B	18. Januar 1978
Malediven	12. Dezember 2012 B	12. März 2013
Mali	18. Juli 1994 B	16. Oktober 1994
Malta*	17. April 1989 B	16. Juli 1989
Marokko	16. Oktober 1975	14. Januar 1976
Mauretanien	13. März 1998	11. Juni 1998
Mauritius	28. April 1975	27. Juli 1975
Mexiko	2. Juli 1991 B	30. September 1991
Moldau	29. März 2001 B	27. Juni 2001
Monaco	19. April 1978 B	18. Juli 1978
Mongolei	5. Januar 1996 B	4. April 1996
Montenegro	26. März 2007 N	3. Juni 2006
Mosambik	25. März 1981 B	23. Juni 1981
Myanmar	13. Juni 1997 B	11. September 1997
Namibia*	18. Dezember 1990 B	18. März 1991
Nepal	18. Juni 1975 B	16. September 1975
Neuseeland*	10. Mai 1989 B	8. August 1989
Nicaragua	6. August 1977 B	4. November 1977

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Niederlande*	19. April	1984	18. Juli	1984
Aruba	29. Dezember	1994	29. März	1995
Curaçao	7. April	1999	6. Juni	1999
Karibische Gebiete (Bonaire, Sint Eustatius und Saba)	7. April	1999	6. Juni	1999
Sint Maarten	7. April	1999	6. Juni	1999
Niger	8. September	1975	7. Dezember	1975
Nigeria	9. Mai	1974	1. Juli	1975
Nordmazedonien*	4. Juli	2000 B	2. Oktober	2000
Norwegen*	27. Juli	1976	25. Oktober	1976
Oman	19. März	2008 B	17. Juni	2008
Österreich*	27. Januar	1982 B	27. April	1982
Pakistan	20. April	1976 B	19. Juli	1976
Palau*	16. April	2004 B	15. Juli	2004
Panama	17. August	1978	15. November	1978
Papua-Neuguinea	12. Dezember	1975 B	11. März	1976
Paraguay	15. November	1976	13. Februar	1977
Peru	27. Juni	1975	25. September	1975
Philippinen*	18. August	1981	16. November	1981
Polen*	12. Dezember	1989	12. März	1990
Portugal*	11. Dezember	1980	11. März	1981
Ruanda	20. Oktober	1980 B	18. Januar	1981
Rumänien	18. August	1994 B	16. November	1994
Russland*	9. September	1976	8. Dezember	1976
Salomoninseln	26. März	2007 B	24. Juni	2007
San Marino	22. Juli	2005 B	20. Oktober	2005
St. Kitts und Nevis	14. Februar	1994 B	15. Mai	1994
St. Lucia	15. Dezember	1982 B	15. März	1983
St. Vincent und die Grenadinen*	30. November	1988 B	28. Februar	1989
Sambia	24. November	1980 B	22. Februar	1981
Samoa	9. November	2004 B	7. Februar	2005
São Tomé und Príncipe	9. August	2001 B	7. November	2001
Saudi-Arabien*	12. März	1996 B	10. Juni	1996
Schweden*	20. August	1974	1. Juli	1975
Schweiz*	9. Juli	1974	1. Juli	1975
Senegal	5. August	1977 B	3. November	1977
Serbien	27. Februar	2002 B	28. Mai	2002
Seychellen	8. Februar	1977 B	9. Mai	1977
Sierra Leone	28. Oktober	1994 B	26. Januar	1995
Simbabwe	19. Mai	1981 B	17. August	1981
Singapur	30. November	1986 B	28. Februar	1987
Slowakei*	2. März	1993 N	1. Januar	1993
Slowenien	24. Januar	2000 B	23. April	2000

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Somalia	2. Dezember	1985 B	2. März	1986
Spanien*	30. Mai	1986 B	28. August	1986
Sri Lanka	4. Mai	1979 B	2. August	1979
Südafrika*	15. Juli	1975	13. Oktober	1975
Sudan*	26. Oktober	1982	24. Januar	1983
Suriname*	17. November	1980 B	15. Februar	1981
Syrien*	30. April	2003 B	29. Juli	2003
Tadschikistan	31. Dezember	2015	30. März	2016
Tansania	29. November	1979	27. Februar	1980
Thailand	21. Januar	1983	21. April	1983
Togo	23. Oktober	1978	21. Januar	1979
Tonga	22. Juli	2016	20. Oktober	2016
Trinidad und Tobago	19. Januar	1984 B	18. April	1984
Tschad	2. Februar	1989 B	3. Mai	1989
Tschechische Republik*	14. April	1993 N	1. Januar	1993
Tunesien	10. Juli	1974	1. Juli	1975
Türkei	23. September	1996 B	22. Dezember	1996
Uganda	18. Juli	1991 B	16. Oktober	1991
Ukraine	30. Dezember	1999 B	29. März	2000
Ungarn*	29. Mai	1985 B	27. August	1985
Uruguay	2. April	1975	1. Juli	1975
Usbekistan	10. Juli	1997 B	8. Oktober	1997
Vanuatu	17. Juli	1989 B	15. Oktober	1989
Venezuela	24. Oktober	1977	22. Januar	1978
Vereinigte Arabische Emirate*	8. Februar	1990 B	9. Mai	1990
Vereinigtes Königreich*	2. August	1976	31. Oktober	1976
Anguilla	27. Februar	2014	27. Februar	2014
Bermudas	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Britische Jungferninseln	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Britisches Territorium im Indischen Ozean	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Falkland-Inseln und abhängige Gebiete (Südgeorgien und Südliche Sandwich-Inseln)	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Gibraltar	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Guernsey	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Insel Man	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Jersey	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Kaimaninseln	7. Februar	1979 B	8. Mai	1979
Montserrat	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Pitcairn-Inseln (Ducie, Oeno, Henderson und Pitcairn)	2. August	1976 B	31. Oktober	1976

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
St. Helena und Nebengebiete (Ascension und Tristan da Cunha)	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Vereinigte Staaten*	14. Januar	1974	1. Juli	1975
Vietnam	20. Januar	1994 B	20. April	1994
Zentralafrikanische Republik	27. August	1980 B	25. November	1980
Zypern	18. Oktober	1974	1. Juli	1975

* Vorbehalte und Erklärungen.

Die Vorbehalte und Erklärungen werden in der AS nicht veröffentlicht. Die französischen und englischen Texte können auf der Internetseite der CITES: www.cites.org/ eingesehen oder bei der Direktion für Völkerrecht, Sektion Staatsverträge, 3003 Bern, bezogen werden.

- a Vom 31. Okt. 1976 bis zum 30. Juni 1997 war das Übereink. auf Grund einer Ausdehnungserklärung des Vereinigten Königreichs in Hongkong anwendbar. Seit dem 1. Juli 1997 bildet Hongkong eine Besondere Verwaltungsregion (SAR) der Volksrepublik China. Auf Grund der chinesischen Erklärung vom 9. Juni 1997 ist das Übereink. seit dem 1. Juli 1997 auch in der SAR Hongkong anwendbar.
- b Vom 22 April 1987 bis zum 19. Dez. 1999 war das Übereink. auf Grund einer Ausdehnungserklärung Portugals in Macau anwendbar. Seit dem 20. Dez. 1999 bildet Macau eine Besondere Verwaltungsregion (SAR) der Volksrepublik China. Auf Grund der chinesischen Erklärung vom 22. Nov. 1999 ist das Übereink. seit dem 20. Dez. 1999 auch in der SAR Macau anwendbar.
- c Das Übereink. gilt nicht für Tokelau.

Geltungsbereich der Änderung von Artikel XI Ziffer 3 Buchstabe a am 24. April 2017⁶⁸

Staaten	Annahme Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Ägypten	28. März	1983	13. April	1987
Albanien	27. Juni	2003	25. September	2003
Angola	2. Oktober	2013	31. Dezember	2013
Antigua und Barbuda	8. Juli	1997	6. Oktober	1997
Äquatorialguinea	10. März	1992	8. Juni	1992
Argentinien	17. Mai	2001	16. Juli	2001
Armenien	23. Oktober	2008	21. Januar	2009
Aserbaidshan	23. November	1998	21. Februar	1999
Äthiopien	5. April	1989	4. Juli	1989
Australien	1. Juli	1986	13. April	1987
Bahrain	19. August	2012	17. November	2012
Barbados	9. Dezember	1992	9. März	1993
Belarus	10. August	1995	8. November	1995
Belgien	3. Oktober	1983	13. April	1987
Belize	19. August	1986	13. April	1987
Bhutan	15. August	2002	13. November	2002
Bosnien und Herzegowina	21. Januar	2009	21. April	2009
Botswana	19. November	1980	13. April	1987
Brasilien	21. November	1985	13. April	1987
Brunei	4. Mai	1990	2. August	1990
Bulgarien	16. Januar	1991	16. April	1991
Burkina Faso	13. Oktober	1989	11. Januar	1990
Burundi	8. August	1988	6. November	1988
Chile	18. November	1982	13. April	1987
China	5. Dezember	1997	3. Februar	1998
Hongkong	9. Juni	1997	1. Juli	1997
Macau	6. Dezember	1999	20. Dezember	1999
Côte d'Ivoire	21. November	1994	19. Februar	1995
Dänemark	25. Februar	1981	13. April	1987
Deutschland	7. Mai	1980	13. April	1987
Dominica	4. August	1995	2. November	1995
Dschibuti	7. Februar	1992	7. Mai	1992
Ecuador	13. Mai	1988	12. Juli	1988
El Salvador	30. April	1987	29. Juli	1987
Eritrea	24. Oktober	1994	22. Januar	1995
Estland	22. Juli	1992	20. Oktober	1992
Europäische Union	9. April	2015	8. Juli	2015
Eswatini	26. Februar	1997	27. Mai	1997

⁶⁸ AS 1989 312, 1990 1373, 1991 2097, 1993 1279, 2004 3715, 2005 2617, 2009 2655 und 2017 2897. Eine aktualisierte Fassung des Geltungsbereiches findet sich auf der Internetseite des EDA (www.eda.admin.ch/vertraege).

Staaten	Annahme Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Fidschi	30. September	1997	29. Dezember	1997
Finnland	5. April	1983	13. April	1987
Frankreich	18. August	1989	17. Oktober	1989
Gabun	13. Februar	1989	14. Mai	1989
Georgien	13. September	1996	12. Dezember	1996
Grenada	30. August	1999	28. November	1999
Griechenland	8. Oktober	1992	6. Januar	1993
Guinea-Bissau	16. Mai	1990	14. August	1990
Guyana	22. April	1987	21. Juni	1987
Indien	5. Februar	1980	13. April	1987
Indonesien	12. Februar	1987	13. April	1987
Irak	5. Februar	2014	6. Mai	2014
Iran	13. September	1988	12. November	1988
Irland	8. Januar	2002	8. April	2002
Island	3. Januar	2000	2. April	2000
Italien	18. November	1982	13. April	1987
Jamaika	23. April	1997	22. Juli	1997
Japan	6. August	1980	13. April	1987
Jemen	5. Mai	1997	3. August	1997
Jordanien	15. September	1982	13. April	1987
Kambodscha	4. Juli	1997	2. Oktober	1997
Kanada	30. Januar	1980	13. April	1987
Kap Verde	10. August	2005	8. November	2005
Kasachstan	20. Januar	2000	19. April	2000
Katar	8. Mai	2001	6. August	2001
Kenia	25. November	1982	13. April	1987
Kirgistan	4. Juni	2007	2. September	2007
Kolumbien	22. Dezember	2006	21. November	2006
Komoren	23. November	1994	21. Februar	1995
Korea (Süd-)	9. Juli	1993	7. Oktober	1993
Kroatien	14. März	2000	12. Juni	2000
Kuba	20. April	1990	19. Juli	1990
Kuwait	12. August	2002	10. November	2002
Laos	1. März	2004	30. Mai	2004
Lesotho	1. Oktober	2003	30. Dezember	2003
Lettland	11. Februar	1997	12. Mai	1997
Libanon	25. Februar	2013	26. Mai	2013
Libyen	28. Januar	2003	28. April	2003
Liechtenstein	21. April	1980	13. April	1987
Litauen	10. Dezember	2001	9. März	2002
Luxemburg	29. August	1989	28. Oktober	1989
Madagaskar	11. März	1983	13. April	1987
Maldiven	12. Dezember	2012	12. März	2013

Staaten	Annahme Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Mali	18. Juli	1994	16. Oktober	1994
Malta	17. April	1989	16. Juli	1989
Marokko	3. Februar	1987	13. April	1987
Mauretanien	13. März	1998	11. Juni	1998
Mauritius	23. September	1980	13. April	1987
Mexiko	2. Juli	1991	30. September	1991
Moldau	29. März	2001	27. Juni	2001
Monaco	23. März	1987	22. Mai	1987
Mongolei	5. Januar	1996	4. April	1996
Montenegro	26. März	2007 N	3. Juni	2006
Myanmar	13. Juni	1997	11. September	1997
Namibia	18. Dezember	1990	18. März	1991
Nepal	21. Oktober	1982	13. April	1987
Neuseeland	10. Mai	1989	8. August	1989
Niederlande	19. April	1984	13. April	1987
Aruba	29. Dezember	1994	29. März	1995
Curaçao	7. April	1999	6. Juni	1999
Karibische Gebiete (Bonaire, Sint Eustatius und Saba) Sint Maarten ^a	7. April	1999	6. Juni	1999
Niger	8. April	1983	13. April	1987
Nigeria	11. März	1985	13. April	1987
Nordmazedonien	4. Juli	2000	2. Oktober	2000
Norwegen	18. Dezember	1979	13. April	1987
Oman	19. März	2008	17. Juni	2008
Österreich	16. März	1984	13. April	1987
Pakistan	2. Juli	1981	13. April	1987
Palau	16. April	2004	15. Juli	2004
Panama	28. Oktober	1983	13. April	1987
Papua-Neuguinea	27. August	1987	26. Oktober	1987
Paraguay	1. Juli	1988	30. August	1988
Peru	6. Oktober	1982	13. April	1987
Polen	12. Dezember	1989	12. März	1990
Ruanda	25. Juni	1987	24. August	1987
Rumänien	18. August	1994	16. November	1994
Russland	5. Juni	1990	1. Januar	1991
St. Kitts und Nevis	14. Februar	1994	15. Mai	1994
St. Lucia	9. Februar	1999	10. April	1999
St. Vincent und Grenadinen	30. November	1988	28. Februar	1989
Salomoninseln	26. März	2007	24. Juni	2007
Samoa	9. November	2004	7. Februar	2005
San Marino	22. Juli	2005	20. Oktober	2005
São Tomé und Príncipe	9. August	2001	7. November	2001
Saudi-Arabien	12. März	1996	10. Juni	1996

Staaten	Annahme Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Schweden	25. Februar	1980	13. April	1987
Schweiz	23. Februar	1981	13. April	1987
Senegal	29. Januar	1987	13. April	1987
Serbien	27. Februar	2002	28. Mai	2002
Seschellen	18. November	1982	13. April	1987
Sierra Leone	28. Oktober	1994	26. Januar	1995
Slowenien	24. Januar	2000	23. April	2000
Simbabwe	14. Juli	1981	13. April	1987
Slowakei	2. März	1993 N	1. Januar	1993
Südafrika	1. Oktober	1982	13. April	1987
Surinam	17. August	1981	13. April	1987
Syrien	30. April	2003	29. Juli	2003
Tadschikistan	31. Dezember	2015	30. März	2016
Togo	5. Januar	1981	13. April	1987
Tonga	22. Juli	2016	20. Oktober	2016
Trinidad und Tobago	17. Mai	1984	13. April	1987
Tschad	2. Februar	1989	3. Mai	1989
Tschechische Republik	14. April	1993 N	1. Januar	1993
Tunesien	23. November	1982	13. April	1987
Türkei	23. September	1996	22. Dezember	1996
Uganda	18. Juli	1991	16. Oktober	1991
Ukraine	30. Dezember	1999	29. März	2000
Ungarn	19. April	2005	18 Juni	2005
Uruguay	21. Dezember	1984	13. April	1987
Usbekistan	10. Juli	1997	8. Oktober	1997
Vanuatu	17. Juli	1989	15. Oktober	1989
Vereinigte Arabische Emirate	8. Februar	1990	9. Mai	1990
Vereinigte Staaten von Amerika	23. Oktober	1980	13. April	1987
Vereinigtes Königreich	28. November	1980	13. April	1987
Anguilla	27. Februar	2014	27. Februar	2014
Bermudas	28. November	1980	13. April	1987
Britische Jungferninseln	28. November	1980	13. April	1987
Britisches Territorium im Indischen Ozean	28. November	1980	13. April	1987
Falklandinseln	28. November	1980	13. April	1987
Gibraltar	28. November	1980	13. April	1987
Guernsey	28. November	1980	13. April	1987
Insel Man	28. November	1980	13. April	1987
Jersey	28. November	1980	13. April	1987
Kaimaninseln	28. November	1980	13. April	1987
Montserrat				
Pitcairn-Inseln (Ducie, Oeno, Henderson und Pitcairn)	28. November	1980	13. April	1987

Staaten	Annahme Nachfolge- erklärung (N)	Inkrafttreten
St. Helena und Nebengebiete (Ascension und Tristan da Cunha)	28. November 1980	13. April 1987
Vietnam	20. Januar 1994	20. April 1994
Zypern	20. August 1986	13. April 1987

Geltungsbereich der Änderung des Artikels XXI am 24. April 2017⁶⁹

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)	Inkrafttreten
Ägypten	17. Juli 2003	29. November 2013
Antigua und Barbuda	8. Juli 1997	29. November 2013
Argentinien	19. Dezember 1990	29. November 2013
Australien	13. November 1991	29. November 2013
Barbados	7. Juni 1993	29. November 2013
Belgien	30. Juli 1985	29. November 2013
Belize	14. März 1988	29. November 2013
Bhutan	15. August 2002	29. November 2013
Bolivien	26. April 1993	29. November 2013
Botsuana	4. September 1989	29. November 2013
Brasilien	5. Februar 1986	29. November 2013
Brunei	18. Juni 1992	29. November 2013
Bulgarien	17. Mai 2010	29. November 2013
Burkina Faso	9. April 1992	29. November 2013
Chile	6. September 1985	29. November 2013
China	7. Juli 1988	29. November 2013
Hongkong	10. Mai 2016	10. Mai 2016
Macao	10. Mai 2016	10. Mai 2016
Costa Rica	30. September 2013	29. November 2013
Deutschland	20. März 1985	29. November 2013
Dänemark	10. Januar 1989	29. November 2013
Ecuador	21. Februar 2013	29. November 2013
El Salvador	18. September 2012	29. November 2013
Eritrea	24. Oktober 1994	29. November 2013
Estland	14. April 2000	29. November 2013
Europäische Union	9. April 2015	8. Juli 2015
Fidschi	30. September 1997	29. November 2013
Finnland	27. Juni 1989	29. November 2013
Frankreich	16. September 1986	29. November 2013

⁶⁹ AS 2013 4103 und 2017 2897. Eine aktualisierte Fassung des Geltungsbereiches findet sich auf der Internetseite des EDA (www.eda.admin.ch/vertraege).

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)	Inkrafttreten
Ghana	16. Dezember 1999	29. November 2013
Grenada	30. August 1999	29. November 2013
Griechenland	24. September 2002	29. November 2013
Guatemala	25. Januar 2012	29. November 2013
Guyana	5. Juli 2007	29. November 2013
Honduras	15. Februar 2013	29. November 2013
Indien	11. Januar 1989	29. November 2013
Irak	5. Februar 2014	6. Mai 2014
Irland	8. Januar 2002	29. November 2013
Island	3. Januar 2000	29. November 2013
Israel	16. September 2011	29. November 2013
Italien	23. Januar 1986	29. November 2013
Kamerun	12. Dezember 2012	29. November 2013
Kanada	1. Februar 1999	29. November 2013
Kap Verde	10. August 2005	29. November 2013
Kenia	4. November 2002	29. November 2013
Kolumbien	22. September 2006	29. November 2013
Kongo (Brazzaville)	7. Februar 2000	29. November 2013
Korea (Süd-)	21. Juli 2003	29. November 2013
Kroatien	14. März 2000	29. November 2013
Lettland	19. August 2005	29. November 2013
Liechtenstein	21. Dezember 2000	29. November 2013
Litauen	25. Mai 2004	29. November 2013
Luxemburg	29. August 1989	29. November 2013
Madagaskar	9. Oktober 2006	29. November 2013
Malawi	17. August 1990	29. November 2013
Malediven	12. Dezember 2012	29. November 2013
Mali	4. August 1997	29. November 2013
Malta	9. April 2014	8. Juni 2014
Marokko	7. August 1990	29. November 2013
Mauritius	21. Juli 1988	29. November 2013
Mexiko	6. Mai 2009	29. November 2013
Moldau	28. November 2008	29. November 2013
Monaco	24. August 1983	29. November 2013
Neuseeland	4. August 1997	29. November 2013
Nicaragua	20. September 2012	29. November 2013
Niederlande	12. Februar 1985	29. November 2013
Aruba	12. Februar 1985	29. November 2013
Curaçao	12. Februar 1985	29. November 2013
Karibische Gebiete (Bonaire, Sint Eustatius und Saba)	12. Februar 1985	29. November 2013
Sint Maarten	12. Februar 1985	29. November 2013
Niger	7. Juni 2002	29. November 2013
Norwegen	15. Februar 1984	29. November 2013

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)		Inkrafttreten	
Österreich	21. Januar	1985	29. November	2013
Palau	16. April	2004	29. November	2013
Panama	23. Mai	2011	29. November	2013
Paraguay	22. Februar	2001	29. November	2013
Peru	20. Mai	1999	29. November	2013
Philippinen	17. Mai	1988	29. November	2013
Polen	13. Juni	2005	29. November	2013
Portugal	5. März	1992	29. November	2013
Ruanda	30. August	1989	29. November	2013
Rumänien	22. August	2007	29. November	2013
Salomoninseln	26. März	2007	29. November	2013
Samoa	9. November	2004	29. November	2013
Schweden	11. März	1993	29. November	2013
Schweiz	22. November	1994	29. November	2013
Senegal	28. März	1988	29. November	2013
Seychellen	15. September	1983	29. November	2013
Simbabwe	8. Februar	1988	29. November	2013
Slowakei	2. März	1993	29. November	2013
Slowenien	24. Januar	2000	29. November	2013
Spanien	29. Januar	1991	29. November	2013
Sri Lanka	7. November	1988	29. November	2013
St. Kitts und Nevis	30. Mai	1994	29. November	2013
St. Lucia	9. Februar	1999	29. November	2013
Tadschikistan	31. Dezember	2015	30. März	2016
Tansania	9. Dezember	2004	29. November	2013
Togo	24. Februar	1984	29. November	2013
Tonga	22. Juli	2016	20. Oktober	2016
Trinidad und Tobago	17. Mai	1984	29. November	2013
Tschechische Republik	5. August	2004	29. November	2013
Uganda	13. März	1992	29. November	2013
Ungarn	19. April	2005	29. November	2013
Uruguay	21. Dezember	1984	29. November	2013
Usbekistan	29. Januar	1998 B	29. November	2013
Venezuela	11. Juni	1999	29. November	2013
Vereinigtes Königreich	13. Dezember	1985	29. November	2013
Anguilla	27. Februar	2014	27. Februar	2014
Bermudas	13. Dezember	1985	29. November	2013
Britische Jungferninseln	13. Dezember	1985	29. November	2013
Britisches Territorium im Indischen Ozean	13. Dezember	1985	29. November	2013
Falklandinseln	13. Dezember	1985	29. November	2013
Gibraltar	13. Dezember	1985	29. November	2013
Guernsey	13. Dezember	1985	29. November	2013
Insel Man	13. Dezember	1985	29. November	2013
Jersey	13. Dezember	1985	29. November	2013

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)	Inkrafttreten
Kaimaninseln	13. Dezember 1985	29. November 2013
Montserrat	13. Dezember 1985	29. November 2013
Pitcairn-Inseln (Ducie, Oeno, Henderson und Pitcairn) St. Helena und Nebengebiete (Ascension und Tristan da Cunha)	13. Dezember 1985	29. November 2013
Zypern	29. November 1993	29. November 2013

